



# ALLGEMEINER SCHACHKLUB SALZBURG

MIT SITZ IM STERNBRÄU, GRIESGASSE 23, 5020 SALZBURG  
ZVR-Zahl: 145 538 835 – Homepage <http://schachklub.ws>  
Bankverbindung: Raika Lehen, BLZ 35600, Kto.Nr. 6100903

## ASK INFO 6/2010

### 7. Dezember 2010

<b>INHALT</b>	<b>SEITE</b>
Aktuelles	2
Internationale Turniere	3
Turniere mit ASK Beteiligung	6
Ausschreibung Weihnachtsblitzturnier	8
Ausschreibung Festtagsblitzserie	9
Ausschreibung Stefaniblizturnier	10
Ausschreibung Neujahrsblitzturnier	11
Ausschreibung Dreikönigsturnier	12
Ausschreibung ASK Wintercup 2010	13
Ausschreibung ASK Blitzcup 2011	14
Ausschreibung 3. ASK Bowlingmeisterschaft	15
Ausschreibung Faschingdienstags Tandemturnier	16
ASK Blitzcup 2010	17
ASK Wintercup 2010	20
Landesblitzmeisterschaft 2010	24
Stadtmeisterschaft 2010/11	25
Landesliga A	32
Landesliga B	37
1. Klasse Nord	41
2. Klasse Stadt	46
3. Klasse Stadt	49
Schachaufgaben	51
Schild des Unbesiegbaren	53
Lösungen der Schachaufgaben	58
Termine Dezember - März	59
Impressum	59
Werbung	60

Liebe Schachfreunde

Das Jahr 2010 geht schon wieder dem Ende zu, und ihr habt hier die letzte Ausgabe der ASK-Info dieses Jahres in Händen.

Am Beginn der Berichte habe ich wieder einige **Höhepunkte der internationalen Schachszene** herausgesucht:

Exweltmeister Vladimir Kramnik gewann mit exzellentem Spiel den **Grand Slam in Bilbao** vor Weltmeister Anand und Magnus Carlsen, der die Führung in der Weltrangliste an Anand verlor. Carlsen zeigte sich kurz danach von seiner kleinen Formkrise erholt, gewann das **Pearl Spring Turnier in China** und eroberte inoffiziell Rang 1 der Weltrangliste bereits wieder zurück.

Der November stand eindeutig im Zeichen des Weltranglistendritten: Der armenische GM Levon Aronian gewann das **Tal-Memorial in Moskau** punktgleich mit GM Mamedyarov (Aserbaidshan) und GM Karjakin (Russland). Gleich danach sicherte sich Aronian in Abwesenheit von Weltmeister Anand auch noch überlegen den **Weltmeistertitel 2010 im Schnellschach**. Magnus Carlsen musste sich hinter Radjabov mit dem dritten Platz begnügen.

Die **Salzburger Stadtmeisterschaft 2010/11** ist bereits in vollem Gang. Nur noch zwei Runden sind zu spielen, und dann steht der diesjährige Sieger fest.

In dieser Ausgabe findet ihr wie immer auch alle **Berichte zur Mannschaftsmeisterschaft**, weiters einen Bericht über die Salzburger **Blitzlandesmeisterschaft 2010**, die diesmal keinen ASKler auf dem Stockerl brachte.

Klaus Jürgens und Peter Roth spielten im Herbst bei internationalen Turnieren und können mit ihrem Abschneiden zufrieden sein. Klaus spielte beim **Turnier in Bad Wiessee** (460 Teilnehmer!), und Peter Roth nahm in Italien bei der **Senioren WM** teil.

Auch über die vereinsinternen Turnieren gibt es wieder viele Berichte: Der Sieger des **ASK**

**Blitzcup 2010** steht bereits fest: Robert Scheiblmaier sicherte sich den Gesamtsieg durch einen sehenswerten Endspurt. Er gewann die Turniere im September, Oktober und November und ist nicht mehr vom ersten Platz zu verdrängen. Herzliche Gratulation!

Seit diesem Jahr gibt es einen neuen Bewerb: Der **ASK Wintercup** ist bereits jetzt ein voller Erfolg!

Zum Jahresende gibt es am 21. Dezember wieder das traditionelle **ASK Weihnachtsblitzturnier** mit anschließender Weihnachtsfeier. Für alle, die es interessiert, wird ein 30minütiger Film über die CSIT WM in Tallin gezeigt, bei der die österreichische ASKÖ Auswahl sensationell die Goldmedaille errang. Im Rahmen der Weihnachtsfeier werden auch die Sieger des Sommercup, ASK Blitzcup und Wintercup geehrt.

Ab 26. Dezember findet wieder die traditionelle **Festtagsblitzserie** statt, die mit dem Stefaniturnier beginnt. Der Veranstalter Mozart Salzburg wird das Turnier im Gasthaus Rechenwirt austragen, das Neujahrturnier findet ebenfalls im GH Rechenwirt statt. Das abschließende Dreikönigsblitzturnier wird wie gewohnt im Sternbräu gespielt.

Nach der Blitzserie geht es gleich am 11. Jänner mit der 7. und zugleich letzten Runde der **Stadtmeisterschaft** weiter. Die **Siegerehrung mit anschließendem Blitzturnier** findet eine Woche später am 18. Jänner statt.

Das sagenumwobene **Schild des Unbesiegbaren** hat in den letzten Wochen wieder den Besitzer gewechselt. Dazu gibt es neueste Berichte und eine Zusammenfassung der bereits unglaublichen Geschichte.

Was auch nicht fehlen darf: Die **Schachrätsel** stehen diesmal ganz unter dem Motto „Doppelangriff“.

Viel Spaß beim Lesen!

Reinhard

## Bilbao: Kramnik wird Grand Slam-Sieger, Anand wird Weltranglistenerster



Der Grand Slam 2010 ist Geschichte. Das Finale wurde diesmal in zwei Etappen durchgeführt. Erst gab es in Shanghai ein Vorturnier, aus dem sich Shirov und Kramnik schließlich für das finale Finale in Bilbao qualifizierten. Dort stellte das Organisationsteam um Juan Fernandez das Turnier mit den vier Topspielern Anand, Kramnik, Carlsen und Shirov in eine grandiose Kulisse. Mit zwei Siegen hatte Kramnik den besten Start, enteilte dem übrigen Feld um einen halben Punkt und rückte in der Liverating-Liste nun Aronian auf die Pelle. Magnus Carlsen kam als Weltranglistenerster nach Bilbao und reist als (inoffizieller) Weltranglistenzweiter ab. Immerhin bleibt der Norweger knapp über 2800 Elo in der Live Ratingliste.

Foto: ChessBase

### Grand Slam Final Masters 2010

			1	2	3	4		Perf.	+/-
1	<b>Kramnik, Vladimir</b>	2780	**	½ ½	1 ½	1	3.5 / 5	2947	+11
2	<b>Anand, Viswanathan</b>	2800	½ ½	**	1	½ ½	3.0 / 5	2847	+3
3	<b>Carlsen, Magnus</b>	2826	0 ½	0	**	½ 1	2.0 / 5	2702	-9
4	<b>Shirov, Alexei</b>	2749	0	½ ½	½ 0	**	1.5 / 5	2660	-6

Durchschnitt Elo: 2788 <=> Cat: 22

## Carlsen dominiert Pearl Spring in China

Foto: [chess-pearlspring.com](http://chess-pearlspring.com)

(ÖSB) Einen klaren Sieg feiert Norwegens Magnus Carlsen beim Pearl Spring Kategorie 21 GM-Turnier (Eloschnitt: 2766) im chinesischen Nanjing. Die Nummer 1 der Weltrangliste bleibt ungeschlagen und gewinnt im doppelrundigen Sechserturnier vier Partien, darunter beide gegen Topalov. Das macht in Summe sieben Punkte. Einen Punkt hinter Carlsen landet Weltmeister Anand mit sechs Zählern auf Rang 2. Ein starkes Turnier spielt der Franzose Etienne Bacrot, der in diesem Klassefeld 50% erzielt und Dritter wird, noch vor Gashimov, Topalov und Wang. In der [Live-Ratinglist](#) ist Carlsen mit 2813 weiter in Führung vor Anand (2804), Aronian (2801 und Kramnik (2791).



### Endtabelle nach 10 Runden

Rg.		Name	Elo	FED	1	2	3	4	5	6	Pkt.
1	GM	Carlsen Magnus	2826	NOR	***	½ ½	1 ½	1 1	½ ½	1 ½	7
2	GM	Anand Viswanathan	2800	IND	½ ½	***	0 1	1 ½	½ ½	½ 1	6
3	GM	Bacrot Etienne	2716	FRA	0 ½	1 0	***	½ 0	1 ½	1 ½	5
4	GM	Topalov Veselin	2803	BUL	0 0	0 ½	½ 1	***	½ ½	½ 1	4,5
	GM	Gashimov Vugar	2719	AZE	½ ½	½ ½	0 ½	½ ½	***	½ ½	4,5
6	GM	Wang Yue	2732	CHN	0 ½	½ 0	0 ½	½ 0	½ ½	***	3

## Drei Sieger beim Tal Memorial 2010 in Moskau



Ein Großteil der Weltelite versammelte sich beim Tal Memorial in Moskau. Das Turnier hatte bei 10 Teilnehmern den Rekord-Eloschnitt von 2757! Zuerst übernahm der armenische GM Levon Aronian (im Bild links) die Führung. Gegen Mitte des Turniers wurde er vom Aserbaidzhaner GM Mamedyarow (Mitte) abgelöst, der in der Schlussrunde gegen Boris Gelfand verlor. Sergey Karjakin (im Bild rechts) stand in der Schlussrunde gegen den Chinesen Hao Wang klar auf Verlust, konnte sich aber in ein Remis retten und

erreichte damit ebenso den geteilten ersten Platz. Fotos: [www.russiachess.org](http://www.russiachess.org)



## Tal Memorial Moscow (RUS), 5-14 xi 2010

cat. XXI (2757)

				1	2	3	4	5	6	7	8	9	0	Punkte	Elo- Performance	
1.	Aronian, Levon	g	ARM	2801	*	½	½	½	½	½	1	1	½	½	5½	2832
2.	Karjakin, Sergey	g	RUS	2760	½	*	½	½	½	½	1	1	½	½	5½	2836
3.	Mamedyarov, Shakhriyar	g	AZE	2763	½	½	*	½	½	1	½	0	1	1	5½	2836
4.	Grischuk, Alexander	g	RUS	2771	½	½	½	*	½	½	½	½	½	1	5	2798
5.	Nakamura, Hikaru	g	USA	2741	½	½	½	½	*	½	½	½	½	1	5	2802
6.	Wang Hao	g	CHN	2727	½	½	0	½	½	*	½	1	1	½	5	2803
7.	Kramnik, Vladimir	g	RUS	2791	0	0	½	½	½	½	*	½	1	1	4½	2753
8.	Gelfand, Boris	g	ISR	2741	0	0	1	½	½	0	½	*	1	0	3½	2679
9.	Shirov, Alexei	g	ESP	2735	½	½	0	½	½	0	0	0	*	1	3	2634
10.	Eljanov, Pavel	g	UKR	2742	½	½	0	0	0	½	0	1	0	*	2½	2592

## Levon Aronian ist Blitzweltmeister

(ChessBase) Levon Aronian ging als Spitzenreiter in den dritten Tag der Blitzweltmeisterschaft und beendeten die WM schließlich auch auf dem ersten Platz. Damit ist Aronian der neue Blitzweltmeisters. Titelverteidiger Magnus Carlsen konnte auch am dritten Turniertag nicht so auftrumpfen, wie er das von sich selber erwartet hatte. Er begann mit einer Niederlage gegen Mamedov und verlor später auch noch gegen Radjabov, der den Norweger in der Tabelle schließlich überholte und zum engsten Verfolger von Aronian avancierte. In der vorletzten Runden patzte

Aronian gegen Karjakin, doch Radjabov konnte das nicht ausnutzen, da er gegen Movsesian ebenfalls verlor. Aronian stand mit 1,5 Punkten Vorsprung eine Runde vor Schluss als Sieger fest. In der letzten Runde verlor er gegen Scidler, was aber keine Auswirkungen mehr auf den Titelgewinn hatte. Carlsen kam gegen Grischuk mit Weiß nicht über ein Remis hinaus und musste sich am Ende mit Platz drei zufrieden geben, da Radjabov sich durch einen Sieg über Gelfand erneut am Norweger vorbei schob.

No.	Title	Name	Fed.	FIDE	Total
1	GM	Aronian, Levon	ARM	2801	24.5
2	GM	Radjabov, Teimour	AZE	2744	24.0
3	GM	Carlsen, Magnus	NOR	2802	23.5
4	GM	Gelfand, Boris	ISR	2741	21.5
5	GM	Nakamura, Hikaru	USA	2741	21.5
6	GM	Karjakin, Sergey	RUS	2760	20.5
7	GM	Kramnik, Vladimir	RUS	2791	20.5
8	GM	Mamedyarov, Shakhriyar	AZE	2763	19.5
9	GM	Svidler, Peter	RUS	2722	19.5
10	GM	Eljanov, Pavel	UKR	2742	19.0

No.	Title	Name	Fed.	FIDE	Total
11	GM	Grischuk, Alexander	RUS	2771	19.0
12	GM	Mamedov, Rauf	AZE	2660	18.0
13	GM	Nepomniachtchi, Ian	RUS	2720	18.0
14	GM	Vachier-Lagrave, Maxime	FRA	2703	18.0
15	GM	Movsesian, Sergei	SVK	2721	17.5
16	GM	Andreikin, Dmitry	RUS	2683	17.5
17	GM	Grachev, Boris	RUS	2654	16.5
18	GM	Savchenko, Boris	RUS	2632	15.5
19	GM	Caruana, Fabiano	ITA	2709	13.5
20	GM	Ponomariov, Ruslan	UKR	2744	12.5

## Seniorenweltmeisterschaft in Arco (Italien)



Der für Frankreich spielende GM Anatoly Vaisser konnte mit einem Sieg in der letzten Runde gegen den topgesetzten russischen GM Tseshkovsky noch den bis dahin führenden tschechischen GM Jansa abfangen.

*Foto: chessvibes.com*

Mit dabei waren auch etliche Österreicher: IM Danner erreichte Rang 14, unmittelbar vor dem früher auch für den ASK spielenden GM Ivan Farago.

FM Peter Roth, seit diesem Jahr Stammspieler des ASK, erreichte bei der Seniorenweltmeisterschaft den 44. Platz. Damit erreichte er ziemlich genau seine von der Setzliste erwartete Platzierung.



*Foto: RV*

### Endstand nach 11 Runden

Rg.		Name	FED	Elo	Pkt.
1	GM	Vaisser Anatoly	FRA	2507	8,5
2	GM	Jansa Vlastimil	CZE	2499	8,5
3	GM	Dydyshko Viacheslav	BLR	2547	8,5
14	IM	Danner Georg	AUT	2418	7,5
15	GM	Farago Ivan	HUN	2420	7,5
<b>44</b>	<b>FM</b>	<b>Roth Peter</b>	<b>AUT</b>	<b>2260</b>	<b>6,5</b>
52	IM	Wittmann Walter	AUT	2303	6,5
77	FM	Titz Heimo	AUT	2225	6
108		Nickl Klaus	AUT	2145	5,5
118		Ramusch Arnulf	AUT	1955	5,5
133		Toefflerl Heimo	AUT	2126	5

150 Teilnehmer

## Schach Open in Bad Wiessee (Bayern)

**Khalifmann Sieger beim Herzschlagfinale in Bad Wiessee** (ChessBase) - Der Gewinner der 14. Offenen Internationalen Bayrischen Meisterschaften in Bad Wiessee heißt Alexander Khalifman. Gleich sechs Spieler kamen mit 7,5 Punkten ins Ziel; der St. Petersburger wurde dank bester Zweitwertung zum Sieger erklärt und hat das Turnier nun schon zum dritten Mal gewonnen. Als vorentscheidend für den

Turniersieg erwies sich Khalifmans Partiegewinn über Chanda Sandipan. Der Inder hatte bis zur 8. Runde geführt, wurde nun aber von Khalifman an der Spitze abgelöst. In der Schlussrunde reichte dem späteren Turniersieger ein Remis gegen Daniel Fridman zum ersten Preis. Daniel Fridman und Sergei Azarov belegten die Plätze. Klaus Jürgens (ASK) erreichte mit 4,5 Punkten Rang 200 bei insgesamt 462 Teilnehmern.

Nr.	Teilnehmer	Land	ELO	Punkte	Buchholz	GegWr
1.	Khalifman, Alexander	RUS	2626	7.5	59.0	2427
2.	Fridman, Daniel	GER	2645	7.5	57.5	2429
3.	Azarov, Sergei	RUS	2596	7.5	55.0	2415
4.	Sandipan, Chanda	IND	2641	7.5	54.5	2429
5.	Khenkin, Igor	GER	2614	7.5	54.5	2391
6.	Graf, Alexander	GER	2606	7.5	51.5	2319
7.	Iordachescu, Vior	MDA	2632	7.0	56.5	2384
8.	Brodsky, Michail	UKR	2549	7.0	53.5	2335
9.	Drozdovskij, Yuri	RUS	2608	7.0	52.5	2324
10.	Rivas Pastor, Man	ESP	2529	7.0	51.5	2255

Weitere Platzierungen

Rang	Start	Teilnehmer	Titel	ELO	Verein/Ort
31	24.	Kindermann, Stefan	GM	2526	MSA Zugzwang 82 e.V.
<b>200</b>	<b>164.</b>	<b>Juergens, Klaus</b>		<b>2121</b>	<b>Allgemeiner SK Salzburg</b>
220	237.	Lamberger, Werner		2032	Uttendorf
238	254.	Kainz, Josef		1999	Straßenbahn Graz
242	160.	Enigl, Karl	CM	2123	Mozart Salzburg
265	290.	Grom, Waldemar		1963	ESV Askö- Admira Villach
287	415.	Kristofic, Mario			
302	187.	Teichmeister, Sven		2087	Schachklub Austria Wien
321	178.	Aigner, Michael		2100	SV Freistadt
354	417.	Thurner, Michael			Uttendorf
377	395.	Wach, Thomas		1782	SGem Pang/Rosenheim
398	351.	Hasberger, Walter		1871	ESV Askö- Admira Villach
433	419.	Schertler, Karl		1714	SK Großweil
434	458.	Steindl, Franz			
439	447.	Reischer, Gerhard			Schachamazonen Graz
449	108.	Ernst, Michael		2192	
461	337.	Strasser, Josef		1902	SG Bretze Hall in Tirol



*Wie jedes Jahr vor den Weihnachtsfeiertagen findet auch heuer wieder das traditionelle Weihnachtsblitzturnier des ASK Salzburg statt, zu dem alle Mitglieder und Freunde des ASK Salzburg auf das herzlichste eingeladen sind.*

**Termin:** Dienstag, 21 .12. 2010

**Ort:** Klublokal **Sternbräu**, Griesgasse 23, 1. Stock

**Beginn:** 19.30 Uhr

**Modus:** 9 Runden CH-System

*Für alle „Neuen“ dürfen wir noch auf eine weitere Tradition verweisen: Alle Teilnehmerinnen werden ersucht, ein kleines Geschenk mitzubringen, so dass jeder Teilnehmer einen Gewinn mit nach Hause nehmen kann.*

*Anschließend an das Blitzturnier werden wir den letzten offiziellen Klubabend des Jahres gemütlich ausklingen lassen.*

*Am Programm steht*

- ❖ *Film über die CSIT WM in Tallinn (Goldmedaille für das ASKÖ Team mit Reinhard Vlasak),*
- ❖ *Siegerehrung des ASK Sommercup 2010*
- ❖ *Siegerehrung des ASK Blitzcup 2010*
- ❖ *Siegerehrung des ASK Wintercup 2010*

*Allen jeden, die an dieser Veranstaltung nicht teilnehmen können, wünscht der Vorstand des ASK Salzburg auf diesem Weg ein „Frohes Fest“ und einen „Guten Rutsch ins Neue Jahr“!*

*Der ASK- Vorstand*



## AUSSCHREIBUNG FESTTAGSBLITZSERIE

Alljährlich veranstalten die drei Salzburger Stadtvereine 1.SSK 1910 Mozart, Post SV Salzburg und ASK Salzburg über die Weihnachtsfeiertage bis inklusive Dreikönigstag auch heuer die traditionelle Festtags-Blitzserie, die aus drei Einzelturnieren besteht:

**Stefani Blitzturnier** des 1. SSK 1910 „Mozart

Sonntag, 26. 12. 2010, 16:00 Uhr

Ort: Gasthof Rechenwirt, 5061 Glasenbach, Austraße 1

<http://www.rechenwirt.at/>

Modus: 11 Runden Schweizer System

**Neujahrs-Blitzturnier** des Post SV Salzburg

Samstag, 01.01.2011, 16:00 Uhr

Ort: Gasthof Rechenwirt, 5061 Glasenbach, Austraße 1

<http://www.rechenwirt.at/>

Modus: 11-13 Runden Schweizer -System

**Dreikönigs-Blitzturnier** des ASK Salzburg

Donnerstag, 06.01.2011, 16:00 Uhr

Ort: Sternbräu, Klublokal des ASK Salzburg, Griesgasse 23, 1. Stock

Modus: 11-13 Runden Schweizer-System

**Das Nenngeld** beträgt pro Turnier 10,- Euro (Damen, Senioren ab 60 und Jugendliche bis 18 5,- Euro) und wird zur Gänze ausgespielt. 70% des Nenngeldes werden im jeweiligen Turnier ausgespielt, 30% wird für die Gesamtwertung verwendet.

**Preisverteilung für Gesamtwertung** (Anteil vom Preisgeldfonds):

1. Platz 25%                      2. Platz 20%                      3. Platz 15%

Kategorienpreise: U 2050 / U 1900 / U 1750 / U 1600 / U 1450 jeweils 8%

PUNKTEWERTUNG FÜR DIE GESAMTWERTUNG									
PLATZ	WP	PLATZ	WP	PLATZ	WP	PLATZ	WP	PLATZ	WP
1	100	2	80	3	70	4	60	5	50
6	45	7	41	8	38	9	35	10	32
11	30	12	28	13	26	14	24	15	22
16	20	17	19	18	18	19	17	20	16
21	15	22	14	23	13	24	12	25	11
26	10	27	9	28	8	29	7	30	6
31	5	32	4	33	3	34	2	35	1

Über die Preise entscheidet die Buchholzwertung, wobei nur die 10 oder 12 besten Gegner gewertet werden. Pro Teilnehmer wird nur ein Preis ausbezahlt. Ist ein Preisträger bei der Siegerehrung nicht anwesend, fällt der Preis an den Nächstplatzierten, ausgenommen Gesamtwertung.



## 1. Salzburger Schachklub 1910 „Mozart“ 1. Halleiner Schachklub Schachklub Union Bergheim

Einladung zum

# Stefaniblitztturnier 2010

Sehr geehrte Schachfreunde!

Die Vereine Mozart, Hallein und Bergheim veranstalten im Rahmen der  
Festtagsblitzturnierserie das traditionelle Stefani - Blitzturnier!

**Ort:** Gasthof Rechenwirt 5061 Glasenbach, Austraße 1  
<http://www.rechenwirt.at/>

**Zeit:** Sonntag, 26. Dezember 2010  
Beginn ist um 16 Uhr  
Nennungsschluss: 15:45 Uhr

**Modus:** 11 Runden Schweizer System

**Preise:** 1. Preis: € 40, 2. Preis € 30, 3. Preis € 20  
Der beste Senior und der beste Junior erhalten je 5% des  
eingenommenen Nenngelds

Nach dem Turnier sind alle Teilnehmer herzlich zu einem Buffet  
eingeladen (Unkostenbeitrag € 5), Gäste, die nicht am Turnier  
teilgenommen haben, sind ebenfalls eingeladen (Unkostenbeitrag € 10)

**Nenngeld:** € 10,- Schüler und Pensionisten € 5,-

Auf eine zahlreiche Teilnahme freuen sich die Schachklubs Mozart, Hallein und  
Bergheim!

## Salzburger Postsportverein – Sektion Schach

A-5020 Salzburg, Postfach 290 Bankverbindung: PSK. Kto.Nr.  
7604 083

Sektionsleiter: Helmut Flatz Tel.Nr: 0662/429544 Handy: 0664/2523965 E-Mail:  
[h.flatz@aon.at](mailto:h.flatz@aon.at)



**im Rahmen der Festtagsblitzserie 2010/2011 der Stadtvereine**

- Veranstalter :** Postsportverein Salzburg, Sektion Schach
- Termin :** Samstag, 01. Jänner 2011 (Neujahrstag)  
Beginn: 16:00 Uhr, Nennschluss 15:45 Uhr
- Ort :** Gasthof Rechenwirt, 5061 Glasenbach, Austraße 1  
<http://rechenwirt.at/>
- Modus :** 11 – 13 Runden nach Schweizer System  
5 Minuten Bedenkzeit, FIDE Blitzregeln, Buchholzwertung
- Nenngeld :** Allgemeine 10,- Euro; Damen, Senioren, Jugendliche bis 18  
Jahre € 5,-
- Preise :** 70% des Nenngeldes werden für das Einzelturnier ausgespielt,  
30% kommt in den Preisfonds für die Gesamtwertung.
- Preise für die ELO-Kategorie U-2050, U-1900, U-1750, U-1600,  
U-1450;
- Das Preisgeld wird nach demselben Schlüssel wie für die  
Gesamtwertung aufgeteilt, wobei pro Kategorie mindestens 3  
Teilnehmer erforderlich sind.
- Die drei bestplatzierten Post SV-Sportler werden mit  
Sonderpreisen geehrt.

Für den Post SV Salzburg, Sektion Schach

Helmut Flatz



# A U S S C H R E I B U N G D R E I K Ö N I G S B L I T Z T U R N I E R

**im Rahmen der Festtagsblitzserie 2010/2011 der Stadtvereine**

- Veranstalter :** Allgemeiner Schachklub Salzburg
- Termin :** Donnerstag, 06. Jänner 2011 (Dreikönigstag)  
Beginn: 16:00 Uhr, Nennschluss 15:45 Uhr
- Ort :** Sternbräu, Griesgasse 23 (Klublokal des ASK Salzburg); 1. Stock
- Modus :** 11 – 13 Runden nach Schweizer System  
5 Minuten Bedenkzeit, FIDE Blitzregeln, Buchholzwertung
- Nenngeld :** Allgemeine 10,- Euro; Damen, Senioren, Jugendliche bis 18 Jahre € 5,-
- Preise :** 70% des Nenngeldes werden für das Einzelturnier ausgespielt, 30% kommt in den Preisfonds für die Gesamtwertung.
- Preise für die ELO-Kategorie U2050, U1900, U1750, U1600, U1450
- Das Preisgeld wird nach demselben Schlüssel wie für die Gesamtwertung aufgeteilt, wobei pro Kategorie mindestens 3 Teilnehmer erforderlich sind.

Auf eine zahlreiche Beteiligung freut sich der Veranstalter ASK Salzburg!



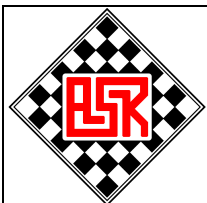
## AUSSCHREIBUNG DES ASK-WINTERCUP 2010

- Teilnehmer:** Alle Interessierten, Gäste sind jederzeit herzlich willkommen.
- Termine, Ort:** Gespielt wird an folgenden Dienstagen:  
**9., 16., 23. und 30. November, sowie 14. Dezember**  
Beginn der 1. Partie jeweils um 19.00 Uhr  
Spielort ist wie immer das **Sternbräu**.
- Modus:** Gespielt werden an den insgesamt 5 Terminen jeweils 3 Schnellschachpartien mit einer Bedenkzeit von **20min+5sec/Zug**, gesamt also 15 Runden.  
1. Partie: Start um 19.00 Uhr  
2. Partie: Start um 20.00 Uhr  
3. Partie: Start um 21.00 Uhr  
Man kann in jeder Runde ein-, bzw. nach jeder Runde auch aussteigen. Ende zwischen 21.30 und 22.00 Uhr. Kein Schreibzwang!
- Auslosung:** Die Paarungen eines Abends werden wie folgt vom jeweiligen Turnierleiter gesetzt bzw. gelost: möglichst Elo-Nachbarn, wobei die Farben von den Spielern ausgelost werden. Es können maximal 2 Partien zweier Spieler gegeneinander gesetzt werden (W+S!). Bei ungerader Anzahl erhält der Spieler mit Freilos  $\frac{1}{2}$  Punkt. Ein Spieler kann maximal zwei Freilose im Turnier erhalten. Die erreichten Partiepunkte werden für die Gesamtwertung herangezogen.
- Nenngeld:** keines
- Preise:** Der Sieger des ASK-Wintercups erhält einen Überraschungspreis.

Für den ASK Salzburg

Obmann R. Rettenbacher





# A U S S C H R E I B U N G A S K - B L I T Z C U P 2 0 1 1

**Veranstalter:** Allgemeiner Schachklub Salzburg

**Spielort:** Gasthof **Sternbräu**, Klublokal des ASK, Griesgasse 23.  
Im Turniersaal herrscht Rauchverbot.

**Termine:** In der Regel jeden ersten Dienstag im Monat  
Spielbeginn ist pünktlich um 20:00 Uhr.

01. Runde 01.02.	02. Runde 01.03.	03. Runde 05.04.	04. Runde 03.05.
05. Runde 07.06.	06. Runde 05.07.	07. Runde 02.08.	08. Runde 06.09.
09. Runde 04.10.	<b>10. Runde 08.11.</b>	11. Runde 06.12.	

**Teilnehmer:** Offen für alle interessierten Schachspieler.

**Modus:** An jedem Abend wird ein Turnier mit 11 Runden nach Schweizer System gespielt; bei weniger Teilnehmern wird die Anzahl der Runden der Anzahl der Teilnehmer entsprechend reduziert. Die Auslosung erfolgt mittels des Computerprogramm Swiss-Manager.

**Wertung:** Es wird nach Wertungspunkten laut nachstehend angeführter Tabelle gewertet; die **acht besten Ergebnisse** werden für die Gesamtwertung berücksichtigt.

Zweitwertung: die erspielten Punkte - Drittwertung: Anzahl der Siege.

1.Pl.: 30 WP	8.Pl.: 14 WP	15.Pl.: 6 WP
2.Pl.: 27 WP	9.Pl.: 12 WP	16.Pl.: 5 WP
3.Pl.: 24 WP	10.Pl.: 11 WP	17.Pl.: 4 WP
4.Pl.: 22 WP	11.Pl.: 10 WP	18.Pl.: 3 WP
5.Pl.: 20 WP	12.Pl.: 9 WP	19.Pl.: 2 WP
6.Pl.: 18 WP	13.Pl.: 8 WP	20.Pl.: 1 WP
7.Pl.: 16 WP	14.Pl.: 7 WP	Alle weiteren 1 WP

**Nenngeld:** Für Gäste € 2,-

**Preise:** Sachpreise für die ersten drei in der Gesamtwertung sowie für die ersten in der Kategorie: U1900 / U1750 / U1600 / U1450 Elo.

Für die Kategoriepreise gilt die Elo- Liste 1/2010 des ÖSB.

Für den ASK Salzburg

Obmann Robert Rettenbacher



## AUSSCHREIBUNG 3. ASK - BOWLING Meisterschaft 2011

**Im Bild die Sieger 2010:**

Neuwirth (2.), Thalhammer (1.),  
Hattinger (3.)

- Termin:** Dienstag, 25. Jänner 2011
- Beginn:** ab 19.00 Uhr
- Ort:** Sportoase Bowlingcenter, Münchner Bundesstrasse 114 in  
Liefering
- Anmeldung:** vor Ort oder am besten vorher bei den Organisatoren /  
Turnierleiter Gernot Neuwirth (gernot.neuwirth@inode.at, 0650-  
9200201) oder Klaus Thalhammer (klaus.thalhammer@sbg.at,  
0664-1784482)
- Teilnehmer:** möglichst viele ASK-Mitglieder mit Frauen, Freunden,  
Verwandten usw.
- Nenngeld:** Dieses beträgt pro Teilnehmer 5€ und wird für die Bahnmiene  
verwendet.
- Modus:** Der ASK reserviert mehrere Bahnen, wobei jeder 10 gewertete  
Durchgänge spielt. Gegen Aufpreis (2€) sind weitere Versuche  
möglich, wobei der beste Versuch in die Wertung kommt. Der  
Sieger ist

### ASK Bowlingmeister 2011

Es gibt auch eine eigene Damenwertung und weitere spezielle  
Preise zu gewinnen!

An diesem Abend ist kein Schachbetrieb im Sternbräu  
vorgesehen!

Wir hoffen wie im Vorjahr auf eine zahlreiche Beteiligung!

**Für die Organisation**

**Klaus & Gernot**



## Einladung zum

## ASK Faschingdienstags - Tandemturnier 2011

**Datum:** Dienstag, 8. März 2011

**Beginn:** 19:30 Uhr

**Ort:** Sternbräu, 1. Stock

**Nenngeld:** keines

**Regeln:**

- Zwei 2er-Teams sitzen sich an zwei Schachbrettern gegenüber.
- Tandemschach ist ein Teamspiel – Kommunikation mit dem Partner ist ausdrücklich erlaubt.
- Die Bedenkzeit pro Partie beträgt 5 Minuten.
- Geschlagene Figuren des Partners dürfen – anstatt eines Zuges mit den Figuren am Brett – am Brett eingesetzt werden.
- Figuren dürfen zwar so eingesetzt werden, dass sie Schach bieten, aber nicht so, dass sie Schachmatt bieten.
- Bauern dürfen weder auf der eigenen noch auf der gegnerischen Grundreihe eingesetzt werden.
- Bauern, die die gegnerische Grundreihe erreichen, werden vom Brett genommen und fallen an das gegnerische Team.
- Der genaue Modus ist abhängig von der Teilnehmerzahl und wird vor Turnierbeginn bekannt gegeben.

Um Anmeldung wird gebeten (Gernot Neuwirth, [gernot.neuwirth@inode.at](mailto:gernot.neuwirth@inode.at), 0650-9200201).

Wir freuen uns auf Dein Kommen!

ASK Vorstand

## ASK Blitzcup Oktober 2010

Rg.	Name	Elo	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	Pkte	BH	BH
1	Scheiblmaier Robert	2073	*	1	1	0	1	1	1	1	1	1	1	1	10	56	46½
2	Besner Bernhard	2170	0	*	1	½	1	1	1	1	1	1	1	1	9½	56½	46½
3	Herndl Gerald	2102	0	0	*	1	0	1	1	1	1	1	1	1	8	58	48
4	Usleber Helmut	2011	1	½	0	*	0	0	1	1	1	1	+	1	7½	63	53
5	Tanczos Dezsoe	1912	0	0	1	1	*	½	1	1	1	1	0	1	7½	58½	48½
6	Jürgens Klaus	2117	0	0	0	1	½	*	0	1	1	½	1	1	6	60	50
7	Misciasci Alessandro	1941	0	0	0	0	0	1	*	1	1	1	1	1	6	60	50
8	Mösenlechner Willi	1657	0	0	0	0	0	0	0	*	1	1	1	1	4	62	52
9	Hofmann Werner	0	0	0	0	0	0	0	0	0	*	1	+	1	3	63	53
10	Koller Karl	1654	0	0	0	0	0	½	0	0	0	*	1	1	2½	63½	53½
11	Kuhr Gerold	0	0	0	0	-	1	0	0	0	-	0	*	1	2	59½	49½
12	Bieniok Alfred	1684	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	*	0	66	53½

## ASK Blitzcup November 2010

Rg.	Name	Elo	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	Pkte	BH	BH
1	Scheiblmaier Robert Mag.	2073	*	1	1	0	1	1	1	1	1	1	1	1	10	56	46
2	Hasanovic Nuriya	1922	0	*	½	1	1	1	½	1	1	1	1	1	9	57	46
3	Herndl Gerald	2102	0	½	*	1	½	1	1	1	1	1	1	1	9	57	46
4	Knezevic Antonio	0	1	0	0	*	1	1	1	1	1	1	1	1	9	57	46
5	Haselsteiner Walter	1696	0	0	½	0	*	0	0	1	1	½	1	1	5	61	50
6	Rohrmüller Helmut	1921	0	0	0	0	1	*	0	1	1	0	1	1	5	61	50
7	Medina Miguel	1591	0	½	0	0	1	1	*	0	0	1	1	0	4½	61½	50½
8	Hofmann Werner	0	0	0	0	0	0	0	1	*	1	0	1	1	4	62	51
9	Misciasci Alessandro	1941	0	0	0	0	0	0	1	0	*	1	1	1	4	62	51
10	Onica Mirel	1744	0	0	0	0	½	1	0	1	0	*	0	1	3½	62½	51½
11	Mösenlechner Willi	1657	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	*	1	2	64	53
12	Bieniok Alfred	1684	0	0	0	0	0	0	1	0	0	0	0	*	1	65	53

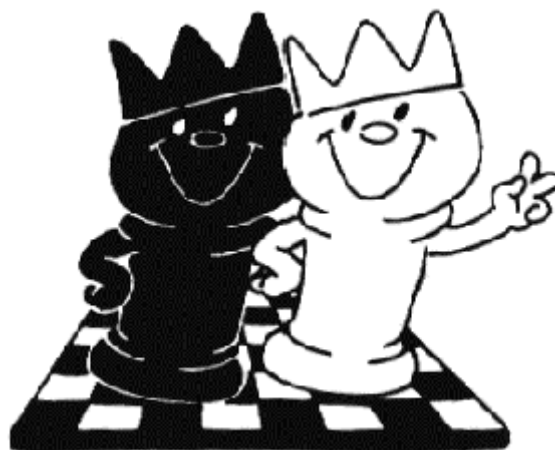
## Zwischenstand vor der letzten Runde

### ASK-Blitzcup 2010: Gesamtwertung nach Punkten

Pl	Name	EloN	Kat.	Verein	Fe b	Mä r	Ap r	Ma i	Ju n	Ju l	Au g	Se p	Ok t	No v	De z	m. S.	o.S .	A T	Sch n
1	Scheiblmaier Robert	2073		ASK Salzburg	18	27	8	22	20		24	30	30	30		201	209	9	23,22
2	Usleber Helmut	2011		ASK Salzburg	27	12	27	20	9	22	12	24	22			166	175	9	19,44
3	Hasanovic Nurija	1922		SK Golling	9		12	27	27		16	27		27		145	145	7	20,71
4	Besner Bernhard	2170		ASK Salzburg				30	24		30	22	27			133	133	5	26,60
5	Cardaklija Mirsad	1969		SK Golling	30		16		30	30	20					126	126	5	25,20
6	Knezevic Antonio	0	U1450	vereinslos	7	14	9	12	16	20	18			22		118	118	8	14,75
7	Misciasci Alessandro	1941		ASK Salzburg		18	11	16	8	27	10		16	12		118	118	8	14,75
8	Jürgens Klaus	2117		ASK Salzburg		16	18	18	10	24	11		18			115	115	7	16,43
9	Mösenlechner Willi	1657	U1750	ASK Salzburg	14	22	5	9	4	11	5	17	14	10		102	102	10	11,10
10	Herndl Gerald	2102		ASK Salzburg			24				27		24	24		99	99	4	24,75
11	Löffler Christoph	2113		ASK Salzburg	22			24	22		22					90	90	4	22,50
12	Hofmann Werner	0	U1450	vereinslos	12	7	7	7	2	12	9	14	12	14		87	87	10	9,60
13	Bieniok Alfred	1684	U1750	ASK Salzburg	11	11	6	10	6	9	8	11	9	9		78	78	10	9,00
14	Hattinger Walter	1707	U1750	ASK Salzburg	6	20		8		10		17				61	61	5	12,20
15	Tanczos Dezsoe	1912		ASK Salzburg					7	18	14		20			59	59	4	14,75
16	Neuwirth Manfred	1680	U1750	SV Schwarzach	20		14		18							52	52	3	17,33
17	Flatz Helmut	1829	U1900	ASK Salzburg	24	24										48	48	2	24,00
18	Haselsteiner Walter	1696	U1750	ASK Salzburg							6	20		20		46	46	3	15,33
19	Medina Miguel	1591	U1600	Royal Salzburg					3	14		12		16		45	45	4	11,25
20	Maierhofer Johann	2124		Mattighofen		30			14							44	44	2	22,00
21	Groiss Karl	1832	U1900	ASK Salzburg	8	10	10		12							40	40	4	10,00
22	Prüll Lukas	1807	U1900	ASK Salzburg		9				16	7					32	32	3	10,67



23	Klinger Josef sen.	1883	U190 0	SV Schwarzach												31	31	2	15,5 0	
24	Navratil Robert Mag.	2086		ASK Salzburg				20		11							30	30	1	30,0 0
25	Hamsic Vahidn	1871	U190 0	SK Golling													22	22	1	22,0 0
26	Rohrmüller Helmut	1921		ASK Salzburg									18				18	18	1	18,0 0
27	Kühleitner Markus Mag.	1465	U160 0	ASK Salzburg	5	8	4										17	17	3	5,67
28	Kliegl Severin	1806	U190 0	Royal Salzburg					11	5							16	16	2	8,00
29	Vasic Zlatomir	1748	U175 0	SK Golling	16												16	16	1	16,0 0
30	Vlasak Reinhard	1959		ASK Salzburg						14							14	14	1	14,0 0
31	Koller Karl	1654	U175 0	ASK Salzburg									11				11	11	1	11,0 0
32	Onica Mirel	1744	U175 0	vereinslos									11				11	11	1	11,0 0
33	Aigner Andrea	0	U145 0	ASK Salzburg	4	6											10	10	2	5,00
34	Kuhr Gerold	0	U145 0	vereinslos									10				10	10	1	10,0 0
35	Glanzer Jan-Guenther	1903		ASK Salzburg	10												10	10	1	10,0 0
36	Kücüik Adil	0	U145 0	vereinslos						8							8	8	1	8,00



## 1. Abend am 9. November

### **Bernhard Besner und Günther Maier (je 3 P.) an der Spitze**

Dienstag abends, 9.11., war es soweit - der ASK-Wintercup ging in seine allererste Runde. Den Spielmodus haben wir dabei 1:1 vom alljährlichen und beliebten ASK-Sommercup (ehemals 4-PF-Turnier) übernommen - d.h. aus fünf Spieltagen mit jeweils drei Runden (Start 19:00, 20:00 und 21:00; 20min+5sec/Zug Bedenkzeit) wird der Turniersieger erkoren. Etwas gespannt waren wir schon, wie viele Schachbegeisterte sich letztlich einfinden würden, immerhin laufen neben dem Wintercup aktuell auch noch Mannschaftsmeisterschaft und Stadtmeisterschaft. Umso erfreulicher, dass schließlich 17 Teilnehmer kamen! Die Stimmung war wie beim Sommercup ausgelassen und locker, an den Brettern wurde jedoch hart gekämpft. Viele Partien entschieden

sich diesmal erst in den allerletzten Sekunden vor Klappenfall.

Nach dem ersten Spieltag liegt unser Klubmeister Bernie Besner, der ja auch bereits den ASK-Sommercup gewinnen konnte, mit drei Punkten in Führung. Der besondere Auslosungsmodus - man spielt in drei Klassen (<1550, <1850, >1850) stets mit „Elo-Nachbarn“ - brachte aber mit Günther Maier noch einen weiteren Spieler aus dem unteren Elo-Bereich an die Spitze. Auch er konnte an diesem Abend drei Siege einfahren. Am Dienstag, 16.11., geht es weiter. Beginn ist wieder 19:00. Wir freuen uns auf einen weiteren spannenden Turniertag und heißen auch „Quereinsteiger“ herzlich willkommen!

*(Gernot Neuwirth)*



## 2. Abend am 16. November

### **Miguel Medina (SIR, 4 P.) führt vor Klaus Thalhammer und Reinhard Vlasak (beide ASK, je 3,5 P.)**

In der zweiten Runde des ASK Wintercups gab es einen Wechsel an der Tabellenspitze. Die

bisher führenden Besner und Maier ließen diese Runde aus und so brachten ein Freilos (1/2 P.) und zwei Siege Medina mit nun insgesamt 4 Punkten knapp vor Vlasak und Thalhammer (je 3,5 Punkte) an die Spitze. Dahinter lauert ein breites Feld von sieben 3-Punktern, jeder bereit,

schon in der nächsten Runde die Führung zu übernehmen. Diese findet wie gewohnt nächsten

Dienstag (23.11.) statt, Beginn 19 Uhr. Der ASK freut sich auf Euer Kommen!

## 3. Abend am 23. November

**Miguel Medina (SIR, 6 P.) führt vor Reinhard Vlasak und Adil Küçük (beide ASK, je 5,5 P.)**

Miguel Medina überraschte mit seinem Sieg gegen Reinhard Vlasak. Er gab aber anschließend zweimal einen halben Punkt ab, während Reinhard zweimal gewann und den

alten Abstand wieder herstellen konnte. Unser Neuzugang Adil Küçük erreichte an diesem Abend 2,5 Punkte und schloss damit zu Reinhard auf. Dahinter lauern mit je 5 Punkten Günther Maier und Alessandro Misciasci. Für Spannung ist also weiter gesorgt!

## 4. Abend am 30. November

**Reinhard Vlasak (8,5 P.) führt vor Alessandro Misciasci (8 P.) und Adil Küçük (7,5 P.)**

Reinhard Vlasak nutzte die Abwesenheit von Miguel Medina, der eine Nachtragspartie der Stadtmeisterschaft spielte. Mit drei Siegen setzte er sich an die Spitze des Felds. Alessandro Misciasci ließ sich aber nicht abhängen und blieb dem Führenden mit ebenfalls drei Siegen auf den Fersen. Adil Küçük ist weiter auf Rang 3 der Gesamtwertung.

**Stand nach der 4. Runde:**

Nr.	Name	ELO	GES
1	Vlasak Reinhard	1959	8,5
2	Misciasci Alessandro	1941	8
3	Küçük Adil	1565	7,5
4	Jürgens Klaus	2117	6
5	Medina Miguel	1591	6
6	Hattinger Walter	1707	5,5
7	Maier Günther	1338	5
8	Thalhammer Klaus	1851	4,5
9	Pöllner Florian	1767	4,5

10	Zauchner Markus	1811	4,5
11	Köllner Erich	0	4
12	Stross Rupert	0	4
13	Neuwirth Gernot	1562	3,5
14	Lackner Rudi	0	3,5
15	Besner Bernhard	2170	3
16	Thalhammer Helmut	0	2
17	Lederer Anatol	1576	1,5
18	Maringer Georg	0	1,5
19	Aichinger Herbert	1557	1,5
20	Wais Michael	1928	1
21	Gallob Boris	1806	1
22	Prüll Lukas	1807	1
23	Lemmerhofer Manfred	1725	1
24	Weinguny Bruno	1272	1
25	Kühleitner Markus	1465	1
26	Onica Mirel	1744	0,5
27	Bieniok Alfred	1684	0,5
28	Forstinger Alfred	1785	0,5
29	Koller Karl	1654	0
30	Eisert Tom	0	0
31	Stolz Manuel	1200	0

Spielpaarungen im Detail:

Nr	Name	Runde 1						Runde 2						Runde 3							
		F	G	E	F	G	E	F	G	E	F	G	E	F	G	E	F	G	E		
101	Thalhammer Klaus	s	202	½w	205	1w	103	0w	102	1s	104	0w	201	1w	105	0s	209	0s	208	0	
102	Misciasci Alessandro	w	103	0w	104	1s	206	1s	101	0w	105	1s	104	0w	106	0s	201	1s	105	1	
103	Besner Bernhard	s	102	1w	105	1s	101	1													
104	Vlasak Reinhard			s	102	0s	105	½w	105	1w	101	1w	102	1s	203	0s	210	1w	106	1	
105	Jürgens Klaus	s	306	1s	103	0w	104	½s	104	0s	102	0	FR	½s	101	1w	106	1w	102	0	
106	Wais Michael													s	102	1s	105	0s	104	0	
201	Neuwirth Gernot	w	304	1s	203	½w	204	½w	207	1w	205	0s	101	0w	202	½w	102	0s	205	0	
202	Pöllner Florian	w	101	½s	204	1s	203	0w	205	0	FR	½w	203	0s	201	½s	205	½w	209	1	
203	Medina Miguel	s	205	0w	201	½w	202	1	FR	½w	207	1s	202	1w	104	1w	208	½s	210	½	
204	Onica Mirel			w	202	0s	201	½													
205	Hattinger Walter	w	203	1s	101	0w	304	0s	202	1s	201	1s	208	0w	208	0w	202	½w	201	1	
206	Bieniok Alfred				FR	½w	102	0					w	207	0						
207	Gallob Boris							s	201	0s	203	0s	206	1							
208	Zauchner Markus											w	205	1s	205	1s	203	½w	101	1	
209	Prüll Lukas															w	101	1s	202	0	
210	Forstinger Alfred														w	104	0w	203	½		
211	Lederer Anatol																				
212	Koller Karl																				
213	Lemmerhofer Manfred																				
301	Weinguny Bruno	s	302	1s	303	0w	306	0													
302	Eisert Tom	w	301	0w	306	0s	303	0										s	309	0	
303	Maier Günther	s	305	1w	301	1w	302	1						w	308	0w	309	1s	311	1	
304	Kücüük Adil	s	201	0s	305	1s	205	1s	310	0w	308	0w	309	1s	311	½w	310	1s	308	1	
305	Kühleitner Markus	w	303	0w	304	0															
306	Lackner Rudi	w	105	0s	302	1s	301	1w	309	½w	310	0w	307	0							
307	Maringer Georg							w	308	0w	309	½s	306	1							
308	Köllner Erich							s	307	1s	304	1w	310	0s	303	1s	311	0w	304	0	
309	Thalhammer Helmut								s	306	½s	307	½s	304	0s	310	0s	303	0w	302	1
310	Stross Rupert							w	304	1s	306	1s	308	1w	309	1s	304	0			
311	Aichinger Herbert													w	304	½w	308	1w	303	0	
312	Stolz Manuel																				

Nr	Name	Runde 4								
		F	G	E	F	G	E	F	G	E
101	Thalhammer Klaus							s	105	1
102	Misciasci Alessandro	w	202	1	w	205	1	s	208	1
103	Besner Bernhard									
104	Vlasak Reinhard	s	211	1	w	208	1	w	202	1
105	Jürgens Klaus	w	205	1	w	201	1	w	101	0
106	Wais Michael									
201	Neuwirth Gernot	s	208	0	s	105	0	s	213	0
202	Pöllner Florian	s	102	0	s	211	½	s	104	0
203	Medina Miguel									
204	Onica Mirel							w	205	0
205	Hattinger Walter	s	105	0	s	102	0	s	206	1
206	Bieniok Alfred									
207	Gallob Boris									
208	Zauchner Markus	w	201	1	s	104	0	w	102	0
209	Prüll Lukas									
210	Forstinger Alfred									
211	Lederer Anatol	w	104	0	w	202	½	w	304	1
212	Koller Karl				s	304	0			
213	Lemmerhofer Manfred							w	201	1
301	Weinguny Bruno									
302	Eisert Tom									
303	Maier Günther									
304	Kücük Adil	w	308	1	w	212	1	s	211	0
305	Kühleitner Markus	s	312	1						
306	Lackner Rudi							w	308	1
307	Maringer Georg									
308	Köllner Erich	s	304	0	s	312	1	s	306	0
309	Thalhammer Helmut									
310	Stross Rupert									
311	Aichinger Herbert									
312	Stolz Manuel	w	305	0	w	308	0			





(SIS) Das Turnier nahm einen interessanten Verlauf. Scheiblmaier sah wie der sichere Sieger aus. Nach 9 Runden hatte er 8,5 Punkte und führte mit 1,5 Punkten. Doch dann kam der Einbruch. Aus den restlichen 4 Spielen erreichte

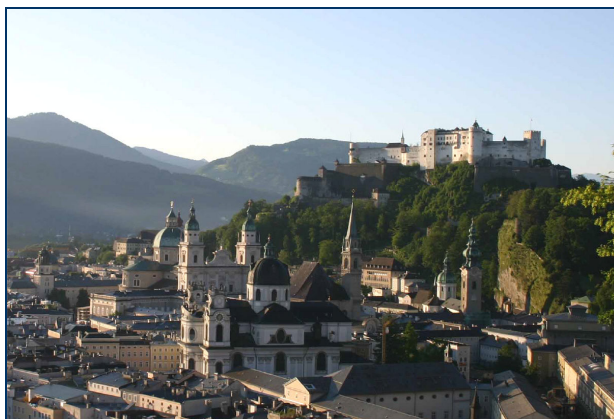
er nur mehr einen halben Punkt. Umgekehrt lief es für Hanel. Nach 3 Runden erspielte er sich nur 1 Punkt. Doch dann rollte er das Feld von hinten auf. Nur Berti konnte ihn bezwingen, alle anderen Partien gewann er. Erst mit der Schlussrunde übernahm er die Führung.

## Landesblitzmeisterschaft 2010

### Endstand

Rg.	SNr		Name	Elo	Verein	Pkt.
1	2	FM	Hanel Reinhard	2219	Mozart Salzburg	10
2	1		Panajotov Radoslav	2242	Tvn Thalgau/Mondsee	9½
3	3		Durakovic Alman	2216	Sk Royal Salzburg	9½
<b>4</b>	<b>9</b>	<b>MK</b>	<b>Scheiblmaier Robert</b>	<b>2073</b>	<b>Ask Salzburg</b>	<b>9</b>
<b>5</b>	<b>5</b>		<b>Besner Bernhard</b>	<b>2170</b>	<b>Ask Salzburg</b>	<b>9</b>
6	4		Ljubic Juro	2178	Sv Schwarzach	9
7	12		Cardaklija Mirsad	1969	Schachklub Golling	8½
8	10		Ljubic Pero	2043	Sk Pjesak	8
9	6	CM	Maierhofer Johann	2124	Mattighofen	7½
10	14		Hasanovic Nurija	1922	Schachklub Golling	7
11	16		Hamsic Vahidn	1871	Schachklub Golling	7
12	23		Neuwirth Manfred	1680	Sv Schwarzach	7
13	21	WMK	Hackbarth Christa	1763	Ranshofen	7
14	15		Klinger Josef Sen.	1883	Sv Schwarzach	7
<b>15</b>	<b>13</b>		<b>Misciasci Alessandro</b>	<b>1941</b>	<b>Ask Salzburg</b>	<b>7</b>
16	27		Roeck Robert	1589	Hallein	7
17	28		Kutzner Lukas	1586	Ranshofen	7
18	7		Azad Razik	2115	Sk Royal Salzburg	6½
19	17		Berti Rudolf	1818	Hallein	6½
20	18		Kliegl Severin	1806	Sk Royal Salzburg	6½
21	8		Spiesberger Gerhard	2113	Ranshofen	6½
22	19		Feichtenschlager Josef	1800	Mattighofen	6½
23	25		Ljubic Franjo	1626	Schachklub Golling	6½
	30		Loreth Viktor	1437	Oberndorf/Laufen	6½
25	11		Wieser Rupert	2017	Tenneck-Konkordiahuette	6
26	34		Prodingner Johannes	1250	Salzburg Sued	5½
27	31		Herbst Gottfried	1386	Hallein	5½
28	20		Veigl Thomas	1782	Hsv Wals	5½
29	24		Buchner Martin	1650	Schachklub Golling	5½
30	29		Jakob Tobias	1555	Sk Royal Salzburg	5

37 Teilnehmer



## 8. OFFENE SALZBURGER STADTMEISTERSCHAFT 28.09.2010 bis 11.01.2011 ASKÖ-STADTMEISTERSCHAFT 2010/2011



### VERANSTALTER

ASK-Salzburg / Post-SV Salzburg  
SG SIR Salzburg / ASKÖ Salzburg  
Homepage <http://schachklub.ws>

### Teilnahmeberechtigt

Das Turnier ist offen für alle Vereins- und Hobby-spieler, es gibt keinerlei Teilnahmebeschränkungen.

### Termine und Beginnzeiten

- 1.Runde, Dienstag 28.09.10, 18:30h im Sternbräu
- 2.Runde, Dienstag 12.10.10, 18:45h im Sternbräu
- 3.Runde, Donnerstag 28.10.10, 18:45h Schaffenrath
- 4.Runde, Donnerstag 11.11.10, 18:45h Schaffenrath
- 5.Runde, Donnerstag 25.11.10, 18:45h Schaffenrath
- 6.Runde, Donnerstag 09.12.10, 18:45h Schaffenrath
- 7.Runde, Dienstag 11.01.11, 18:45h im Sternbräu
- Siegerehrung Dienstag 18.01.11, 19:30h Sternbräu

### Anmeldeschluss

und Anwesenheitskontrolle am 28.09.10 um 18:30h;  
Vor Anmeldung an den Schiedsrichter ist erwünscht.

### Nenngeld

10.- Euro; Damen, Senioren und Jugendliche bis 18 Jahre 5.- Euro.

### Spiellokale

Die Runden 1, 2 und 7 werden jeweils an Dienstagen im Gasthof Sternbräu, Griesgasse 23, 5020 Salzburg, 1. Stock (Spiellokal ASK) ausgetragen.

Die weiteren Runden 3 - 6 finden an Donnerstagen im Hotel Schaffenrath, Alpenstraße 117, 5020 Sbg. (Klublokal von Salzburg Süd) statt.

### Austragungsmodus

Sieben Runden Schweizer System nach den Regeln der FIDE; die Auslosung erfolgt mit dem Swiss-Manager von Heinz Herzog.

### Bedenkzeit

Zwei Stunden für 40 Züge, danach 30 Minuten Zeit-zugabe für den Rest der Partie.

### Spielbedingungen

Es gelten die Fide-Regeln. Jeder Spieler, der mehr als 60 Minuten nach dem planmäßigen Beginn der Spielzeit am Schachbrett Brett eintrifft, verliert die Partie. Bei einer begründeten Verspätung muss der Schiedsrichter vor dem planmäßigen Beginn der Runde verständigt werden.

Das Vor- bzw. Nachspielen von Partien ist nur im Einvernehmen mit dem Schiedsrichter möglich. Das Ergebnis von vor bzw. nachgespielten Partien ist bis spätestens Freitag 19 Uhr vor der nächsten Runde dem Schiedsrichter zu melden. Für nicht gemeldete Partien behält sich die Turnierleitung eine Entscheidung vor.

Die Auslosung der jeweils nächsten Runde erfolgt immer Freitag (4 bzw. 6-Tage) vor dem Spieltag um 21.00 Uhr und kann beim Schiedsrichter oder im Internet unter <http://schachklub.ws> erfragt werden.

### ELO-Wertung

Das Turnier zählt zur österreichischen nationalen Elo-Wertung. Keine internationale Auswertung!

### Schiedsrichter

RS Vlasak Reinhard, Telefon 0664/4032846; Email [rvlasak@applied-biotech.at](mailto:rvlasak@applied-biotech.at)



## Wertungen, Preise

Die **Siegerehrung** erfolgt am **Dienstag, 18.01.2011**, ab 19:30h im GH Sternbräu, Griesgasse 23, 1.Stock statt. Im Anschluss wird ein offenes Blitzturnier veranstaltet!

Jede(r) Spieler(in) kann beim Turnier nur einen Geldpreis gewinnen. Die Preisträger sind für die Versteuerung des Gewinnes selbst verantwortlich.

### Zweitwertung

Über die Platzierungen und Preise entscheiden die Buchholzwertung mit 2 Streichresultaten sowie die FIDE-Wertung.

### Hauptpreise Stadtmeisterschaft

1. Platz € 100,- 2. Platz € 60,- 3. Platz € 50,-  
4. Platz € 40,- 4. Platz € 30,-

### Kategorienpreise

**U-2000, U-1850, U-1700, U-1550** Der Erstplatzierte der jeweiligen Kategorie erhält 30.- Euro.

Zusätzlich zu den Geldpreisen sind auch Sachpreise für ASKÖ, Hobby, Damen, Senioren und Jugendspieler vorgesehen.

### Klubwertungen

Diese richten sich nach der Reihung im Endklassement und den jeweiligen Bestimmungen der teilnehmenden Vereine.

### ASKÖ-Wertung

Die ASKÖ-Wertung richtet sich nach der Reihung im Endklassement und umfasst nur diejenigen SpielerInnen mit Mitgliedschaft in einem Salzburger ASKÖ-Verein.

### Hobby-Wertung

Diese richtet sich nach der Reihung im Endklassement.

### Sensationspreis

Dieser Preis ist für den Spieler vorgesehen, der den Gegner besiegt, zu dem er den größten Elo-Abstand nach oben aufweist.

**RAUCHVERBOT IM TURNIERSAAL  
HANDYVERBOT IM TURNIERSAAL**

## Teilnehmer

Name	EloN	EloI	Verein
Ablinger Josef	1505	0	Ask Salzburg
Besner Bernhard	2170	2190	Ask Salzburg
Bieniok Alfred	1684	0	Ask Salzburg
Gallob Boris	1806	0	Askoe Finkenstein
Gruber Gernot	1972	2066	Thalgau/Mondsee
Hagmüller Josef	1727	1839	Oberndorf/Laufen
Hasanovic Nurija	1922	0	Schachklub Golling
Haselsteiner Wal	1696	0	Ask Salzburg
Hattinger Walter	1707	0	Ask Salzburg
Hicker Harald	2035	2078	Mozart Salzburg
Höllbacher Helmu	1432	0	Ask Salzburg
Huber Friedrich	1752	0	Salzburg Sued
Jankovic Dubra	1493	0	Neumarkt/Wallersee
Koller Karl	1654	0	Ask Salzburg
Kuehleitner Mar	1465	0	Ask Salzburg
Lederer Anatol	1576	0	Ask Salzburg
Leitner Erich	1528	0	Salzburg Sued
Lemmahofer Ma	1725	0	Ask Salzburg
Löffler Christoph	2113	2165	Ask Salzburg
Maier Günther	1338	0	Ask Salzburg
Maurer Thomas	0	0	
Medina Miguel	1591	0	Sk Royal Salzburg
Michaeler Ekke	1532	0	Ask Salzburg
Misciasci Aless	1941	0	Ask Salzburg
Neuwirth Gernot	1562	0	Ask Salzburg
Nussbaumer Jos	1876	1993	Sg Vöcklabruck
Perner Wolfgang	1626	1858	Rif Hallein
Prüll Lukas	1807	1990	Ask Salzburg
Scheiblmaier Rob	2073	2104	Ask Salzburg
Thalhammer Klau	1851	2036	Ask Salzburg
Veigl Thomas	1782	0	Hsv Wals
Wieser Rupert	2017	2071	Tenneck-Konkordia



## 1. Runde am 28.09.2010 um 18.30

Br	SNr		Name	Erg.		Name	SNr
1	8		Hasanovic Nurija	0 - 1		Besner Bernhard	1
2	2		Löffler Christoph	1 - 0		Nussbaumer Josef	9
3	10		Thalhammer Klaus	½ - ½	MK	Scheiblmaier Robert Mag.	3
4	4	MK	Hicker Harald Dr.	1 - 0		Prüll Lukas	11
5	13		Veigl Thomas	½ - ½		Wieser Rupert	5
6	6		Gruber Gernot Ing.	1 - 0		Huber Friedrich	14
7	15		Hagmüller Josef	0 - 1		Misciasci Alessandro	7
8	30		Maurer Thomas	- - +		Gallob Boris Mag.	12
9	16		Lemmerhofer Manfred	0 - 1		Lederer Anatol	23
10	24		Neuwirth Gernot	1 - 0		Hattinger Walter	17
11	18		Haselsteiner Walter	1 - 0		Michaeler Ekkehard	25
12	26		Leitner Erich Dr.	½ - ½		Bieniok Alfred	19
13	20		Koller Karl	½ - ½		Ablinger Josef	27
14	28		Jankovic Dubravko	0 - 1		Perner Wolfgang	21
15	22		Medina Miguel	1 - 0		Kuehleitner Markus Mag	29
16	32		Maier Günther	0 - 1		Höllbacher Helmut	31

## 2. Runde am 12.10.2010 um 18.45

Br	SNr		Name	Erg.		Name	SNr
1	1		Besner Bernhard	½ - ½		Gruber Gernot Ing.	6
2	7		Misciasci Alessandro	0 - 1		Löffler Christoph	2
3	12		Gallob Boris Mag.	½ - ½	MK	Hicker Harald Dr.	4
4	3	MK	Scheiblmaier Robert Mag.	1 - 0		Veigl Thomas	13
5	5		Wieser Rupert	½ - ½		Thalhammer Klaus	10
6	11		Prüll Lukas	0 - 1		Hasanovic Nurija	8
7	9		Nussbaumer Josef	1 - 0		Hagmüller Josef	15
8	14		Huber Friedrich	½ - ½		Haselsteiner Walter	18
9	21		Perner Wolfgang	- - +		Neuwirth Gernot	24
10	23		Lederer Anatol	1 - 0		Medina Miguel	22
11	30		Höllbacher Helmut	1 - 0		Koller Karl	20
12	27		Ablinger Josef	½ - ½		Leitner Erich Dr.	26
13	19		Bieniok Alfred	+ - -		Lemmerhofer Manfred	16
14	17		Hattinger Walter	1 - 0		Jankovic Dubravko	28
15	25		Michaeler Ekkehard	1 - 0		Maier Günther	31
	29		Kuehleitner Markus Mag	1 - -		spielfrei	

### 3. Runde am 28.10.2010 um 18.45

Br	SNr		Name	Pkte	Erg.	Pkte		Name	SNr
1	2		Löffler Christoph	2	1 - 0	2		Neuwirth Gernot	24
2	30		Höllbacher Helmut	2	0 - 1	2		Lederer Anatol	23
3	18		Haselsteiner Walter	1½	0 - 1	1½		Besner Bernhard	1
4	19		Bieniok Alfred	1½	½ - ½	1½	MK	Scheiblmaier Robert Mag.	3
5	6		Gruber Gernot Ing.	1½	1 - 0	1½		Gallob Boris Mag.	12
6	4	MK	Hicker Harald Dr.	1½	1 - 0	1		Wieser Rupert	5
7	21		Perner Wolfgang	1	1 - 0	1		Misciasci Alessandro	7
8	8		Hasanovic Nuriya	1	1 - 0	1		Michaeler Ekkehard	25
9	22		Medina Miguel	1	0 - 1	1		Nussbaumer Josef	9
10	10		Thalhammer Klaus	1	1 - 0	1		Ablinger Josef	27
11	29		Kuehleitner Markus Mag	1	½ - ½	1		Hattinger Walter	17
12	26		Leitner Erich Dr.	1	0 - 1	½		Veigl Thomas	13
13	20		Koller Karl	½	½ - ½	½		Huber Friedrich	14
14	28		Jankovic Dubravko	0	0 - 1	0		Prüll Lukas	11
15	15		Hagmüller Josef	0	½ - ½	0		Lemmerhofer Manfred	16
	31		Maier Günther	0	1 - -			spielfrei	

### 4. Runde am 11. November

#### Favoritensiege auf den vorderen Brettern, Überraschungssieger im Mittelfeld

In der 4. Runde bildete sich ein erstes erkennbares Feld an Favoriten für den Gesamtsieg. Damit sind spannende Kämpfe auf den vorderen Brettern so gut wie sicher. Es mischt aber noch immer der eine oder andere Außenseiter kräftig mit: Alfred Bieniok (ASK), dem ein Sieg über Nuriya Hasanovic (Golling) gelang, Wolfgang Perner (Schachfreunde Rif), der bereits zwei Elo-Riesen im Endspiel "erlegte", und nach wie Anatol Lederer (ASK), der erst nach hartem Kampf gegen Christoph Löffler (ASK) verlor. Überraschende Ergebnisse schafften auch Erich Leitner (Salzburg Süd) mit einem Sieg über Lukas Prüll (ASK) und der älteste Teilnehmer des Turniers Josef Ablinger (ASK), der Friedrich Huber (Salzburg Süd) mit einem Mattangriff vor unlösbare Probleme stellte.



Alfred Bieniok (rechts im Vordergrund) überlistet Nuriya Hasanovic und holt sich den ganzen Punkt. Dahinter Josef Nussbaumer, der gegen Helmut Höllbacher einen sicheren Sieg landete.

## 4. Runde am 11.11.2010 um 18.45

Br	SNr		Name	Pkte	Erg.	Pkte		Name	SNr
1	23		Lederer Anatol	3	0 - 1	3		Löffler Christoph	2
2	1		Besner Bernhard	2½	1 - 0	2½	MK	Hicker Harald Dr.	4
3	3	MK	Scheiblmaier Robert Mag.	2	1 - 0	2½		Gruber Gernot Ing.	6
4	19		Bieniok Alfred	2	1 - 0	2		Hasanovic Nurija	8
5	9		Nussbaumer Josef	2	1 - 0	2		Höllbacher Helmut	30
6	24		Neuwirth Gernot	2	0 - 1	2		Thalhammer Klaus	10
7	12		Gallob Boris Mag.	1½	0 - 1	2		Perner Wolfgang	21
8	13		Veigl Thomas	1½	1 - 0	1½		Kuehleitner Markus Mag	29
9	17		Hattinger Walter	1½	½ - ½	1½		Haselsteiner Walter	18
10	5		Wieser Rupert	1	1 - 0	1		Medina Miguel	22
11	7		Misciasci Alessandro	1	1 - 0	1		Michaeler Ekkehard	25
12	11		Prüll Lukas	1	0 - 1	1		Leitner Erich Dr.	26
13	14		Huber Friedrich	1	0 - 1	1		Ablinger Josef	27
14	31		Maier Günther	1	0 - 1	1		Koller Karl	20
15	28		Jankovic Dubravko	0	½ - ½	½		Hagmüller Josef	15
	16		Lemmerhofer Manfred	½	1 - -			spielfrei	

## 5. Runde am 25. November

### Christoph Löffler (ASK) gewinnt erneut und hat mit 5 Punkten schon einen ganzen Punkt Vorsprung auf die Verfolger

In der Spitzenpaarung Löffler - Besner (beide ASK) kam es zu einem Duell der Giganten, das Christoph Löffler in einer wirklich sehenswerten Partie mit vielen strategischen und taktischen Feinheiten gewann. Als erster Verfolger setzte sich Robert Scheiblmaier (ASK) mit einem Sieg gegen Wolfgang Perner (Schachfreunde Rif) in Szene. Am dritten Brett gab es ein weiteres überraschendes Ergebnis: Alfred Bieniok (ASK)

gewann überlegen gegen den wesentlich stärker eingeschätzten Josef Nußbaumer. Weitere Überraschungssiege feierten Thomas Veigl (HSV Wals) gegen Harald Hicker (Mozart) und Erich Leitner (Salzburg Süd) gegen Walter Hattinger (ASK). Auch die Remis von Karl Koller (ASK) gegen Rupert Wieser (Tenneck) und von Markus Kühleitner gegen Boris Gallob (beide ASK) waren durchaus überraschend.

## 5. Runde am 25.11.2010 um 18.45

Br	SNr		Name	Pkte	Erg.	Pkte		Name	SNr
1	2		Löffler Christoph	4	1 - 0	3½		Besner Bernhard	1
2	21		Perner Wolfgang	3	0 - 1	3	MK	Scheiblmaier Robert Mag.	3
3	9		Nussbaumer Josef	3	0 - 1	3		Bieniok Alfred	19
4	10		Thalhammer Klaus	3	1 - 0	3		Lederer Anatol	23
5	4	MK	Hicker Harald Dr.	2½	0 - 1	2½		Veigl Thomas	13
6	6		Gruber Gernot Ing.	2½	1 - 0	2		Misciasci Alessandro	7



7	20	Koller Karl	2	½ - ½	2	Wieser Rupert	5
8	8	Hasanovic Nurija	2	HP	2	Neuwirth Gernot	24
9	26	Leitner Erich Dr.	2	1 - 0	2	Hattinger Walter	17
10	27	Ablinger Josef	2	0 - 1	2	Haselsteiner Walter	18
11	30	Höllbacher Helmut	2	HP	1½	Lemmerhofer Manfred	16
12	29	Kuehleitner Markus Mag	1½	½ - ½	1½	Gallob Boris Mag.	12
13	22	Medina Miguel	1	HP	1	Prüll Lukas	11
14	25	Michaeler Ekkehard	1	0 - 1	1	Huber Friedrich	14
15	15	Hagmüller Josef	1	1 - 0	1	Maier Günther	31
	28	Jankovic Dubravko	½	1 - -		spielfrei	

Auslosung der 6. Runde am 9. 12. 2010

Br	SNr		Name	Pkte	Erg.	Pkte	Name	SNr
1	3	MK	Scheiblmaier Robert Mag.	4		5	Löffler Christoph	2
2	19		Bieniok Alfred	4		4	Thalhammer Klaus	10
3	13		Veigl Thomas	3½		3½	Gruber Gernot Ing.	6
4	1		Besner Bernhard	3½		3	Nussbaumer Josef	9
5	18		Haselsteiner Walter	3		3	Neuwirth Gernot	24
6	23		Lederer Anatol	3		3	Perner Wolfgang	21
7	4	MK	Hicker Harald Dr.	2½		3	Leitner Erich Dr.	26
8	5		Wieser Rupert	2½		2½	Höllbacher Helmut	30
9	8		Hasanovic Nurija	2		2½	Koller Karl	20
10	16		Lemmerhofer Manfred	2		2	Misciasci Alessandro	7
11	11		Prüll Lukas	2		2	Hagmüller Josef	15
12	17		Hattinger Walter	2		2	Gallob Boris Mag.	12
13	14		Huber Friedrich	2		2	Kuehleitner Markus Mag	29
14	27		Ablinger Josef	2		1½	Jankovic Dubravko	28
15	31		Maier Günther	1		1	Medina Miguel	22
	25		Michaeler Ekkehard	1			spielfrei	

Stand nach der 5. Runde

Rg.	SNr		Name	Elo	1.Rd.			2.Rd.			3.Rd.			4.Rd.			5.Rd.			Pkte	BH	Elo+/-
1	2		Löffler Christoph	2113	9	w	1	19	s	1	13	w	1	8	s	1	5	w	1	5	13½	18,4
2	3	MK	Scheiblmaier Robert Mag.	2073	4	s	½	6	w	1	3	s	½	7	w	1	11	s	1	4	18	-2,1
3	19		Bieniok Alfred	1684	10	s	½	23	-	+	2	w	½	16	w	1	9	s	1	4	16	51,5
4	10		Thalhammer Klaus	1851	2	w	½	14	s	½	20	w	1	13	s	1	8	w	1	4	13½	22,6
5	1		Besner Bernhard	2170	16	s	1	7	w	½	12	s	1	15	w	1	1	s	0	3½	16½	-4,2
6	13		Veigl Thomas	1782	14	w	½	2	s	0	10	s	1	25	w	1	15	s	1	3½	13½	33,2
7	6		Gruber Gernot Ing.	1972	22	w	1	5	s	½	21	w	1	2	s	0	19	w	1	3½	13	17,5
8	23		Lederer Anatol	1576	23	s	1	27	w	1	17	s	1	1	w	0	4	s	0	3	15	44,2
9	9		Nussbaumer Josef	1876	1	s	0	26	w	1	27	s	1	17	w	1	3	w	0	3	14½	-10,0



10	26		Leitner Erich Dr.	1528	3	w	½	20	s	½	6	w	0	28	s	1	24	w	1	3	12½	54,7
11	21		Perner Wolfgang	1626	29	s	1	13	-	-	19	w	1	21	s	1	2	w	0	3	12	58,5
12	18		Haselsteiner Walter	1696	30	w	1	22	s	½	5	w	0	24	s	½	20	s	1	3	10½	16,8
13	24		Neuwirth Gernot	1562	24	w	1	11	-	+	1	s	0	4	w	0	16	s	HP	2½	15½	16,9
14	5		Wieser Rupert	2017	6	s	½	4	w	½	15	s	0	27	w	1	18	s	½	2½	14	-25,1
15	4	MK	Hicker Harald Dr.	2035	28	w	1	21	s	½	14	w	1	5	s	0	6	w	0	2½	12½	-13,8
16	8		Hasanovic Nurija	1922	5	w	0	28	s	1	30	w	1	3	s	0	13	w	HP	2½	11½	-12,2
17	30		Höllbacher Helmut	1432	31	s	1	18	w	1	8	w	0	9	s	0	23	w	HP	2½	11	30,2
18	20		Koller Karl	1654	20	w	½	17	s	0	22	w	½	31	s	1	14	w	½	2½	9½	-9,8
19	7		Misciasci Alessandro	1941	26	s	1	1	w	0	11	s	0	30	w	1	7	s	0	2	15	-27,2
20	27		Ablinger Josef	1505	18	s	½	10	w	½	4	s	0	22	s	1	12	w	0	2	14½	24,4
21	12		Gallob Boris Mag.	1806	32	-	+	15	w	½	7	s	0	11	w	0	25	s	½	2	12½	-28,2
22	14		Huber Friedrich	1752	7	s	0	12	w	½	18	s	½	20	w	0	30	s	1	2	12	-27,7
23	16		Lemmerhofer Manfred	1725	8	w	0	3	-	-	26	s	½	-	-	1	17	s	HP	2	11½	-19,6
24	17		Hattinger Walter	1707	13	s	0	29	w	1	25	s	½	12	w	½	10	s	0	2	10½	-43,3
25	29		Kuehleitner Markus Mag	1465	27	s	0	-	-	1	24	w	½	6	s	0	21	w	½	2	10	8,2
26	15		Hagmüller Josef	1727	19	w	0	9	s	0	23	w	½	29	s	½	31	w	1	2	8½	-20,4
27	22		Medina Miguel	1591	25	w	1	8	s	0	9	w	0	14	s	0	28	w	HP	1½	11½	-13,7
28	11		Prüll Lukas	1807	15	s	0	16	w	0	29	s	1	10	w	0	27	s	HP	1½	10½	-31,7
29	28		Jankovic Dubravko	1493	11	w	0	24	s	0	28	w	0	26	w	½	-	-	1	1½	10	-14,5
30	25		Michaeler Ekkehard	1532	12	s	0	31	w	1	16	s	0	19	s	0	22	w	0	1	10	-14,7
31	31		Maier Günther	1338	17	w	0	30	s	0	-	-	1	18	w	0	26	s	0	1	8½	-35,7
32	32		Maurer Thomas	0	21	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	0	12½	0,0

## Die bisherigen Überraschungssiege

Runde	Br	SNr	Name	Elo	Erg.	Name	Elo	SNr	Elo-Diff.
3	7	21	<b>Perner Wolfgang</b>	1626	1 - 0	Misciasci Alessandro	1941	7	315
4	12	11	Prüll Lukas	1807	0 - 1	<b>Leitner Erich Dr.</b>	1528	26	279
5	5	4	Hicker Harald Dr.	2035	0 - 1	<b>Veigl Thomas</b>	1782	13	253
4	13	14	Huber Friedrich	1752	0 - 1	<b>Ablinger Josef</b>	1505	27	247
4	4	19	<b>Bieniok Alfred</b>	1684	1 - 0	Hasanovic Nurija	1922	8	238
5	3	9	Nußbaumer Josef	1876	0 - 1	<b>Bieniok Alfred</b>	1648	19	228
2	11	30	<b>Höllbacher Helmut</b>	1432	1 - 0	Koller Karl	1654	20	222
4	7	12	Gallob Boris Mag.	1806	0 - 1	<b>Perner Wolfgang</b>	1626	21	180
5	9	26	<b>Leitner Erich Dr.</b>	1528	1 - 0	Hattinger Walter	1707	17	179
1	9	16	Lemmerhofer Manfred	1725	0 - 1	<b>Lederer Anatol</b>	1576	23	149
1	10	24	<b>Neuwirth Gernot</b>	1562	1 - 0	Hattinger Walter	1707	17	145
2	10	23	<b>Lederer Anatol</b>	1576	1 - 0	Medina Miguel	1591	22	15

## 1. Runde am 2. Oktober 2010

(SIS – Schach in Salzburg) Wie man erwarten konnte, starteten die Titelfavoriten Schaffenrath und ASK 1 am besten in die Saison. Für Ranshofen ist der Einstieg nicht ganz so gelungen wie man es sich vorgestellt hatte. Zufrieden dagegen sind wohl Ach und der ASK 2 mit ihren Siegen. Ungewöhnlich für den Saisonbeginn sind die 3 Kontumazpartien in dieser Runde.

### Mattighofen 1961 – ASK Salzburg 1 2 : 4

*Hans Maierhofer und Arnulf Westermeier einigten sich sehr bald auf Remis und frönten noch dem schönen Nachmittag. Das gleiche Ergebnis brachte nach interessanter Eröffnung auch die Begegnung zwischen Werndl und Roth. Löffler kam recht gut aus der Eröffnung, konnte den Druck jedoch nicht aufrecht halten und er erlaubte Waldner ein Gegenspiel, welches Christoph wohl etwas unterschätzte. An den hinteren drei Brettern mussten sich die Hausherrn in die Niederlagen fügen, wobei sowohl Hopfgartner Andreas gegen Klaus Jürgens als auch Roland Werdecker gegen Robert Navratil durchaus Chancen auf ein besseres Ergebnis hatten.*

G. Vorreiter

### Neumarkt - ASK2 2,5:3,5

Beide Mannschaften traten nicht in der stärksten Besetzung auf, Neumarkt brachte überhaupt nur 5 Spieler in den Turniersaal. Sigi Teufl, der seit fast 2 Jahren keine Turnierpartie mehr gespielt

hat, hatte gegen Franz Harringer eine taktisch geprägte Partie. Ein eher dubioses Qualitätsoffer konnte Franz abwehren, indem er am Ende der Kombination die Mehrqualität zurückgab und dafür einen starken Freibauern behielt, der zusammen mit einem Königsangriff Sigis Stellung aushebelte. Michi Herrmann fand kein Rezept gegen die Aufstellung von Martin Egger und ging ohne große Gegenwehr unter. Helmut Usleber musste bereits in der Eröffnung die Damen tauschen und hatte bald zuwenig Material, um Vorteil zu erreichen. Knapp vor der ersten Zeitkontrolle stand sein Gegner Stefan Heigerer optisch besser, konnte in Zeitnot aber nicht gewinnführend fortsetzen. Danach übernahm Helmut wieder das Kommando am Brett, seine Gewinnversuche blieben aber unbelohnt. Reinhard Vlasak gewann den Punkt kampflos, weil sein Gegner Patrick Baier nicht antrat. Ob er wohl im August die Zeitungen gelesen hatte? Lukas Prüll kam aus der Eröffnung eher schlecht ins Spiel, konnte aber die Stellung sehr verwickelt gestalten und gewann im Mittelspiel die Oberhand, die ihm das Läuferpaar gegen Emanuel Franks Turm brachte. Mit dem materiellen Vorteil gewann Lukas sicher. Florian Pöllner eroberte gegen Arnold Kawinek zuerst einen Bauern, und im Endspiel verspeiste er ungestraft noch einen zweiten. Mit 2 Mehrbauern gewann Florian problemlos die Partie.

BR	Titel	Mattighofen 1961	ELO	Titel	ASK Salzburg 1	ELO	2,0:4,0
1	CM	Maierhofer Johann	2124	FM	Westermeier Arnulf	2253	½:½
2		Werndl Erich	2083	FM	Roth Peter	2222	½:½
3		Waldner Alois	1948		Löffler Christoph	2113	1 : 0
4		Hopfgartner Heinz	1903		Jürgens Klaus	2117	0 : 1
5		Friedl Gerhard	1842	MK	Scheiblmaier Robert	2073	0 : 1
6		Werdecker Roland	1906		Navratil Robert	2086	0 : 1

BR	Titel	Sparkasse. Neumarkt	ELO	Titel	ASK Salzburg 2	ELO	2,5:3,5
1		Harringer Franz	2153	MK	Teufl Siegfried	2136	1 : 0
2		Egger Martin	1958		Herrmann Michael	2112	1 : 0
3		Heigerer Stefan	1925		Usleber Helmut	2011	½:½
4		Baier Patrick	1814		Vlasak Reinhard	1959	0:1K
5		Frank Emanuel	1765		Prüll Lukas	1807	0 : 1
6		Kawinek Arnold	1564		Pöllner Florian	1767	0 : 1
		<b>Obernd. Six Feet Under (O/L-J)</b>			<b>RAIKA Hochburg-Ach/Burghausen</b>		<b>2,5:3,5</b>
		<b>Ranshofen 2</b>			<b>Raiffeisen Mondsee</b>		<b>3,5:2,5</b>
		<b>SIR Rechenwirt Elsbethen</b>			<b>SIR Schaffenrath</b>		<b>1,5:4,5</b>

## 2. Runde am 23. Oktober 2010

### ASK 2 übernimmt nach einem Sieg gegen ASK 1 gemeinsam mit Ach/Burghausen die Tabellenführung

In der Salzburger Landesliga geht es ähnlich zu wie in der österreichischen und deutschen Fußball-Liga: Die vermeintlichen Aussenseiter schlagen zu und sind an der Spitze der Tabelle: ASK 2 schlägt ASK 1, Ach/Burghausen gewinnt gegen Schaffenrath, und Neumarkt gewinnt in Ranshofen!

### ASK 1 - ASK 2 2,5:3,5

Dass beim ASK nicht „geschoben“ wird, ist schon lange eine Tatsache. So geschah es auch in der 2. Runde der LLA: Die am Papier erste Mannschaft musste gegen die zweite Mannschaft des ASK eine knappe, aber verdiente Niederlage hinnehmen und wurde dadurch hoffentlich aufgeweckt. Mit der gezeigten Leistung wird eher die 2. Mannschaft des ASK um den Aufstieg in die 2. Bundesliga spielen! Zum Matchwinner der Begegnung wurde Manfred Wuppinger, der in den vergangenen acht Jahren gerade einmal zwei gewertete Partien gespielt hatte.

Die Ergebnisse im Detail: Arnulf Westermaier und Sigi Teufl einigten sich im Mittelspiel in ausgeglichener Stellung auf Remis. Bernhard Besner hatte am 2. Brett ein gewonnenes Bauernendspiel am Brett, ließ sich aber austempieren und verlor sogar noch. Am 3. Brett übersah Christoph Löffler einen taktischen Trick von Helmut Usleber, der eine ganze Figur und die Partie kostete. Klaus Jürgens konnte auf Brett 4 eine strategisch schlechte Eröffnung von Reinhard Vlasak zum Vorteil nutzen. Trotz heftiger Gegenwehr reichte es locker zum Gewinn. Am 5. Brett schien alles gegen Robert Navratil zu laufen. Im Mittelspiel hatte Hannes Haberl enormen Vorteil, den er aber nicht nutzen konnte. Die Partie kippte letztendlich, und Robert gelang ein sehr glücklicher Sieg. Die Entscheidung fiel am 6. Brett, wo auch am längsten gekämpft wurde. Alessandro Misciasci spielte zu vorsichtig. Manfred Wuppinger spielte zwar auch vorsichtig, konnte aber im Verlauf der Partie immer mehr Vorteil herausholen und gewann problemlos.

BR	Titel	ASK Salzburg 1	ELO	Titel	ASK Salzburg 2	ELO	2,5:3,5
1	FM	Westermeier Arnulf	2253	MK	Teufl Siegfried	2136	½:½
2		Besner Bernhard	2170		Herrmann Michael	2112	0 : 1
3		Löffler Christoph	2113		Usleber Helmut	2011	0 : 1
4		Jürgens Klaus	2117		Vlasak Reinhard	1959	1 : 0
5		Navratil Robert	2086		Haberl Johannes	1955	1 : 0
6		Misciasci Alessandro	1941		Wuppinger Manfred	1982	0 : 1
		<b>Mattighofen 1961</b>			<b>Obernd. Six Feet Under (O/L-J)</b>		<b>3,0:3,0</b>
		<b>Ranshofen 2</b>			<b>Sparkasse. Neumarkt</b>		<b>2,5:3,5</b>
		<b>SIR Rechenwirt Elsbethen</b>			<b>Raiffeisen Mondsee</b>		<b>3,5:2,5</b>
		<b>SIR Schaffenrath</b>			<b>RAIKA Hochburg-Ach/Burghausen</b>		<b>2,5:3,5</b>

## 3. Runde am 13. November 2010

### Oberndorf Six Feet Under – ASK 1 2,5 : 3, 5

Am ersten Brett einigten sich Hartmut Schiner und Arnulf Westermeier rasch auf Remis. Bernhard Besner verlor bereits die 2. Partie hintereinander in der Landesliga, diesmal gegen Arthur Hinteregger. Christoph Löffler gewann sicher gegen Stefan Riemelmoser, auch Klaus Jürgens gewann gegen Max Reubel. Robert Scheiblmaier erreichte gegen Herbert Pronold ein Remis. Den knappen Sieg des ASK fixierte Josef Nußbaumer, der bereits sehr bedenklich stand, aber den Remishafen mit etwas Glück erreichte. (Klaus Jürgens, RV)

### Mondsee – ASK 2 3,5 : 2,5

Unsere 2. Mannschaft hatte sich angesichts der vermeintlich eher schwachen Aufstellung von Mondsee einen 4:2 Sieg erhofft. Heute passte aber der Mannschaftsgeist bei den ASKlern nicht ganz: Auf den vorderen Brettern wurde keinerlei Risiko eingegangen: Panajotov – Teufl, Saugspier – Leeb und Fuchs – Herrmann endeten nach wenigen Zügen mit einem friedlichen Remis. Die Spitzenbretter verließen sich auf den Rest der Mannschaft, die zwar auf Sieg spielte, aber nicht auf die geballte Abwehrkraft von Mondsee gefasst war. Helmut

Usleber spielte sich eine sehr aussichtsreiche Position heraus, lief aber in einen Konter von Jochen Lettner. Helmut's Angriff war damit abgeblasen, und er stand mit zwei Minusbauern auf Verlust. Im Duell der beiden Mannschaftsführer übersah Reinhard Vlasak in der Eröffnung eine Kombination von Andreas Hopfgartner der damit einen Bauern gewann. Andreas bot kurz darauf Remis, das Reinhard besser angenommen hätte. Reinhard versuchte danach erfolglos, einen Angriff zu inszenieren und landete in einem schlecht stehenden Turmendspiel. Gerade, als sich Reinhard aus der schlechten Stellung befreit und ein sicheres Remis am Brett hatte, tappte er in die letzte Falle von Andreas und marschierte mit seinem König in ein Mattnetz. Die Ehre des ASK rettete Hannes Haberl: Im Mittelspiel sah es bereits schlecht für ihn aus. Ernst Kratschmer machte daraufhin Gewinnversuche, die Hannes aber mit etwas Glück und viel Können abwehrte und die längste Partie des Abends noch sicher gewann. (RV)

BR	Titel	Obernd. Six Feet Under (O/L-J)	ELO	Titel	ASK Salzburg 1	ELO	2,5:3,5
1		Schiner Hartmut	2172	FM	Westermeier Arnulf	2253	½:½
2	CM	Hinteregger Arthur	2157		Besner Bernhard	2170	1 : 0
3		Riemelmoser Stefan	2053		Löffler Christoph	2113	0 : 1
4		Reubel Max	2000		Jürgens Klaus	2117	0 : 1
5		Pronold Herbert	2063	MK	Scheiblmaier Robert	2073	½:½
6		Stiborek Alexander	1801		Nußbaumer Josef	1876	½:½
BR	Titel	Raiffeisen Mondsee	ELO	Titel	ASK Salzburg 2	ELO	3,5:2,5
1		Panajotov Radoslaw	2242	MK	Teufl Siegfried	2136	½:½
2		Saugspier Mario	2007		Leeb Hans-Peter	2053	½:½
3		Fuchs Manfred	2048		Herrmann Michael	2112	½:½
4		Lettner Jochen	1776		Usleber Helmut	2011	1 : 0
5		Hopfgartner Andreas	1689		Vlasak Reinhard	1959	1 : 0
6		Kratschmer Ernst	1738		Haberl Johannes	1955	0 : 1
		<b>RAIKA Hochburg-Ach/Burghausen</b>			<b>Ranshofen 2</b>		<b>1,5:4,5</b>
		<b>Sparkasse. Neumarkt</b>			<b>SIR Schaffenrath</b>		<b>2,0:4,0</b>
		<b>Mattighofen 1961</b>			<b>SIR Rechenwirt Elsbethen</b>		<b>5,0:1,0</b>

## 4. Runde am 27. November 2010

### ASK 2 - RAIKA Hochburg-Ach/Burghausen 4:2

Sigi Teufl spielte zu passiv und wurde am Damenflügel von Reiner Huch mit einer Bauernwalze überrollt. Hans-Peter Leeb überrumpelte Helmut Stöhr mit einem riskanten Bauernvorstoß am Königsflügel und konnte sich einen dauerhaften Raumvorteil verschaffen, der zum Gewinn führte. Michael Herrmann und Josef Magg lieferten sich ein langes strategisches Duell, das Michael am Ende gerade noch remis halten konnte. Helmut Usleber gewann in der Eröffnung einen Bauern und musste lange kämpfen, bis er den Materialvorteil im Endspiel in einen Sieg verwandeln konnte. Reinhard Vlasak opferte im Mittelspiel einen Bauern für eine gute strategische Stellung. Josef Nyari erkannte die entstandenen Drohungen zu spät, musste die

Qualität geben und verlor glatt. In der Partie von Florian Pöllner gegen Peter Goßmann wurde die Remisbreite nie überschritten; das logische Ergebnis war ein Remis im Damenendspiel.

### ASK 1 – Raiffeisen Mondsee 5:1

Die Partie Arnulf Westermeier – Heinz Kratschmer endete im Mittelspiel mit einem friedlichen Remis. Peter Roth kam gegen Manfred Fuchs besser aus der Eröffnung und baute seinen Vorteil kontinuierlich zum Sieg aus. Christoph Löffler erwies sich in einer komplizierten Partie in Zeitnot als der bessere Blitzler und zwang Gernot Gruber in der längsten Partie der Begegnung zur Aufgabe. Klaus Jürgens bot in leicht schlechterer Stellung Remis, das Gerhard Rosner annahm. Robert Scheiblmaier erreichte gegen Ernst Kratschmer schnell eine bessere Stellung, die er nach etwas



# LANDESLIGA A



mehr als 20 Zügen siegreich beendete. Robert Rettenbacher spielte gegen Andreas Hopfgartner eine Partie, die hin und her ging. Niemand traute

sich den Ausgang der Partie vorherzusagen. Am Ende gewannen Roberts Freibauern gegen den eingesperrten Läufer.

BR	Titel	ASK Salzburg 1	ELO	Titel	Raiffeisen Mondsee	ELO	5,0:1,0
1	FM	Westermeier Arnulf	2253		Kratschmer Heinz	2053	½:½
2	FM	Roth Peter	2222		Fuchs Manfred	2048	1 : 0
3		Löffler Christoph	2113		Gruber Gernot	1972	1 : 0
4		Jürgens Klaus	2117		Rosner Gerhard	2005	½:½
5	MK	Scheiblmaier Robert	2073		Kratschmer Ernst	1738	1 : 0
6		Rettenbacher Robert	1887		Hopfgartner Andreas	1689	1 : 0

BR	Titel	ASK Salzburg 2	ELO	Titel	RAIKA Hochburg-Ach/Burghausen	ELO	4,0:2,0
1	MK	Teufl Siegfried	2136		Huch Reiner	2255	0 : 1
2		Leeb Hans-Peter	2053		Stöhr Helmut	1975	1 : 0
3		Herrmann Michael	2112		Magg Josef	1827	½:½
4		Usleber Helmut	2011		Weber Waldemar	1755	1 : 0
5		Vlasak Reinhard	1959		Nyari Josef	1641	1 : 0
6		Pöllner Florian	1767		Gossmann Peter	0	½:½

		Ranshofen 2			Mattighofen 1961		4,0:2,0
		SIR Rechenwirt Elsbethen			Sparkasse. Neumarkt		2,0:4,0
		SIR Schaffenrath			Obernd. Six Feet Under (O/L-J)		4,0:2,0

## Stand nach der 4. Runde am 27. November 2010

NR	MANNSCHAFT	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	MP	PKT.
1	SIR Schaffenrath					4,0		2,5	4,0		4,5	6	15
2	ASK Salzburg 1				2,5		4,0		3,5	5,0		6	15
3	Ranshofen 2					2,5	4,0	4,5		3,5		6	14,5
4	ASK Salzburg 2		3,5			3,5		4,0		2,5		6	13,5
5	Sparkasse. Neumarkt	2,0		3,5	2,5						4,0	4	12
6	Mattighofen 1961		2,0	2,0					3,0		5,0	3	12
7	RAIKA Hochburg-Ach/Burghausen	3,5		1,5	2,0				3,5			4	10,5
8	Obernd. Six Feet Under (O/L-J)	2,0	2,5				3,0	2,5				1	10
9	Raiffeisen Mondsee		1,0	2,5	3,5						2,5	2	9,5
10	SIR Rechenwirt Elsbethen	1,5				2,0	1,0			3,5		2	8

## 2. Runde am 9. Oktober 2010

Mit einem zu Null Sieg katapultierte sich Schwarzach an die Tabellenspitze. Wie spannend die B-Liga wohl auch heuer wieder werden wird sieht man am besten daran, dass es außer Ranshofen kein Team mehr gibt, welches zwei Siege verbuchen konnte. Einen schlechten Start erwischte Aufsteiger Radstadt, der in dieser Runde wohl auch mit Aufstellungsproblemen zu kämpfen hatte.

### ASK Post SV – Cafe Mozart 3 : 3

Zwar gab es rasche Remisen auf den Brettern 5 und 6, die restlichen 4 Partien waren dafür heiß umkämpft. Donegani und Krimbacher mühten sich bis ins Endspiel, ein Ungleichgewicht zu

seinen Gunsten konnte aber keiner erreichen. Peterwagner hatte zwar optisch die aktivere Stellung, Nußbaumer dafür die bessere Bauernstruktur für ein eventuelles Endspiel. Rettenbacher verabsäumte es, die gedrückte Stellung von Hicker geschlossen zu halten. Nach der Öffnung fand Robert einige schwächere Züge, verlor schließlich die Qualität und konnte danach die Stellung nicht mehr halten. Die heißeste Partie lieferten sich Kleiter und Groiss. Gernot hatte schon ein undeckbares Matt vor Augen als ihm Karl mit einem schönen Konter doch noch den ganzen Punkt abnehmen konnte. *R.R.*

BR	Titel	ASK Post SV 1	ELO	Titel	Cafe Mozart	ELO	3,0:3,0
1		Krimbacher Walter	1957		Donegani Peter	2063	½:½
2		Nußbaumer Josef	1876	NM	Peterwagner Heinz	2093	½:½
3		Rettenbacher Robert	1887	MK	Hicker Harald	2035	0 : 1
4		Groiss Karl	1832		Kleiter Gernot	1813	1 : 0
5		Forstinger Alfred	1785		Paulitsch Josef	1846	½:½
6		Lemmerhofer Manfred	1725		Moßhammer Michael	1778	½:½
BR	Titel	ASK Post SV 1	ELO	Titel	Cafe Mozart	ELO	3,0:3,0
1		Krimbacher Walter	1957		Donegani Peter	2063	½:½
2		Nußbaumer Josef	1876	NM	Peterwagner Heinz	2093	½:½
3		Rettenbacher Robert	1887	MK	Hicker Harald	2035	0 : 1
4		Groiss Karl	1832		Kleiter Gernot	1813	1 : 0
5		Forstinger Alfred	1785		Paulitsch Josef	1846	½:½
6		Lemmerhofer Manfred	1725		Moßhammer Michael	1778	½:½
		<b>Konkordiahütte</b>			<b>HSG Schattauer Golling</b>		<b>3,5:2,5</b>
		<b>SC Radstadt</b>			<b>Schwarzach 2</b>		<b>0,0:6,0</b>
		<b>Steinerwirt Zell</b>			<b>Ranshofen 3</b>		<b>2,0:4,0</b>
		<b>Yokozuna Uttendorf</b>			<b>HSV 1</b>		<b>4,5:1,5</b>



## 3. Runde am 6. November 2010

(SIS – Schach in Salzburg) In dieser Runde gewannen durchwegs die favorisierten Teams, wobei der hohe Sieg von Ranshofen über Hallein am auffälligsten war. Schwarzach bleibt nach dem 4:2 Sieg über die ASK-Postler weiter an der Tabellenspitze. Noch immer nicht richtig in Schuss kommt der Aufsteiger SC Radstadt. Diesmal kamen sie zwar an den Brettern zu einem 3:3, das Ergebnis musste jedoch korrigiert werden. In dieser Runde mussten 2 Ergebnisse in der LLB korrigiert werden.

**Korrektur 1:** Bei der Begegnung Cafe Mozart – Zell am See hat Mozart laut der

Ergebnismeldung bei der Aufstellung die starre Liste nicht eingehalten. So musste das Ergebnis von Walkner – Milota von Remis auf 0:1K abgeändert werden, da Walkner vor seinem Mannschaftskollegen Kleiter spielen hätte müssen. Endergebnis Mozart – Zell/See daher 3:3! **Korrektur 2:** Bei der Begegnung Golling – Radstadt hat Radstadt den Spieler Herbert Eder eingesetzt, der jedoch nicht spielberechtigt ist. Daher wurde das Ergebnis Wenger – Eder von 0:1 auf 1:0k und das Mannschaftsergebnis von 3:3 auf 4:2 für Golling abgeändert.

BR	Titel	ASK Stern	ELO	Titel	Yokozuna Uttendorf	ELO	2,5:3,5
1		Misciasci Alessandro	1941		Feichtner Thomas	2069	½:½
2		Prüll Clemens	1833		Theussl Manfred	1977	½:½
3		Prüll Lukas	1807		Gampersberger Herbert	1942	½:½
4		Pleninger Otto	1768		Bernert Heinz	1832	0 : 1
5		Pöllner Florian	1767		Grundner Alois	2009	½:½
6		Bieniok Alfred	1684		Doppler Johann	1566	½:½
BR	Titel	Schwarzach 2	ELO	Titel	ASK Post SV 1	ELO	4,0:2,0
1		Ljubic Juro	2178		Krimbacher Walter	1957	1 : 0
2		Huber David	2103		Nußbaumer Josef	1876	½:½
3		Klinger Josef sen.	1883		Nußbaumer Stefan	1865	0 : 1
4		Huber Josef	1902		Rettenbacher Robert	1887	½:½
5		Neuwirth Manfred	1680		Groiss Karl	1832	1 : 0
6		Kiss Josef	1762		Forstinger Alfred	1785	1 : 0
		<b>Cafe Mozart</b>			<b>Steinerwirt Zell</b>		<b>2,5:3,5</b>
		<b>HSG Schattauer Golling</b>			<b>SC Radstadt</b>		<b>4,0:2,0</b>
		<b>HSV 1</b>			<b>Konkordiahütte</b>		<b>3,0:3,0</b>
		<b>Ranshofen 3</b>			<b>Union Hallein 1</b>		<b>4,5:1,5</b>

## 4. Runde am 20. November 2010-11-07

Führungswechsel in der LLB. Nachdem Schwarzach diesmal gegen Zell über ein 3:3 nicht hinaus kam, konnte sich Ranshofen dank des 4:2 Sieges gegen den ASK 3 (hier schaffte es am Brett 1 Gerhard Spiesberger trotz einer Minusfigur noch den ganzen Punkt gegen Prüll Lukas zu ergattern) den Platz 1 zu erobern. Mit Siegen über Golling bzw. Radstadt konnten sich der HSV und der Post SV etwas von den Abstiegsplätzen absetzen.

### ASK Post SV – HSG Golling 3,5:2,5

*In dieser Begegnung wurde beinhart gefightet und auch das Remis am Spitzenbrett war voll ausgespielt. Rettenbacher wurde wieder einmal das Opfer seiner sehr individuellen Eröffnungsbehandlung und ging gegen Hasanovic sang und klanglos unter. Noch früher beendet war die Partie auf Brett 4 zwischen Forstinger und Hamsic. Fred stellte zwar einen*

*Bauern ein doch ein noch größerer Fehler von Vahidn brachte die Entscheidung. Auf Brett 5 konnte die Postmannschaft wieder einmal auf Gerald Herndl zurückgreifen. Vasic machte es ihm allerdings alles andere als leicht. Erst nach einem Qualitätsgewinn und überlegten Spiel konnte sich Gerald die nötigen Vorteile zum Sieg schaffen. Am 6. Brett wogte die Partie ziemlich hin und her. Erst im späteren Mittelspiel verlor Radoslavjevic etwas die positionelle Festigkeit, Gernot Neuwirt startete einen Königsangriff bei dem letztlich eine Figur von Sladjan auf der Strecke blieb. Einen höheren Sieg für die Post vergab Nußbaumer gegen Bjelosevic. Er war bereits eine Qualität voran als er sich selbst in eine Situation manövrierte in der er die Dame für Turm und Läufer hätte geben müssen, welches wenigstens noch ein Remis gesichert hätte. Diese Abwicklung fand der etwas geschockte Josef in der Zeitnot nicht mehr, verlor einen blanken Turm und war danach Chancenlos. Rero*

BR	Titel	ASK Post SV 1	ELO	Titel	HSG Schattauer Golling	ELO	3,5:2,5
1		Krimbacher Walter	1957		Cardaklija Mirsad	1969	½:½
2		Nußbaumer Josef	1876		Bjelosevic Bozo	1915	0 : 1
3		Rettenbacher Robert	1887		Hasanovic Nurija	1922	0 : 1
4		Forstinger Alfred	1785		Hamsic Vahidn	1871	1 : 0
5		Herndl Gerald	2102		Vasic Zlatomir	1748	1 : 0
6		Neuwirth Gernot	1562		Radoslavjevic Sladjan	1352	1 : 0
BR	Titel	Ranshofen 3	ELO	Titel	ASK Stern	ELO	4,0:2,0
1		Spiesberger Gerhard	2113		Prüll Lukas	1807	1 : 0
2		Zankl Thomas	2078		Pleninger Otto	1768	½:½
3		Kücher Wolfgang	1944		Janeczek Egon	1808	1 : 0
4		Zikal Daniel	1902		Pöllner Florian	1767	½:½
5		Berger Stefan	1861		Bieniok Alfred	1684	1 : 0
6		Pöll Markus	1960		Thalhammer Klaus	1851	0 : 1
		<b>SC Radstadt</b>			<b>HSV 1</b>		<b>2,0:4,0</b>
		<b>Steinerwirt Zell</b>			<b>Schwarzach 2</b>		<b>3,0:3,0</b>
		<b>Union Hallein 1</b>			<b>Cafe Mozart</b>		<b>4,0:2,0</b>
		<b>Konkordiahütte</b>			<b>Yokozuna Uttendorf</b>		<b>2,5:3,5</b>

## Stand nach der 4. Runde am 20. November

NR	MANNSCHAFT	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	MP	PKT.
1	Ranshofen 3			3,5	4,5	4,0						4,0		8	16
2	Schwarzach 2					3,0	2,5			4,0			6,0	5	15,5
3	Yokozuna Uttendorf	2,5							3,5		4,5	3,5		6	14
4	Union Hallein 1	1,5						4,0	3,0			4,5		5	13
5	Steinerwirt Zell	2,0	3,0					3,0					5,0	4	13
6	HSG Schattauer Golling		3,5						2,5	2,5			4,0	4	12,5
7	Cafe Mozart				2,0	3,0				3,0	4,0			4	12
8	Konkordiahütte			2,5	3,0		3,5				3,0			4	12
<b>9</b>	<b>ASK Post SV 1</b>		<b>2,0</b>				<b>3,5</b>	<b>3,0</b>				<b>3,0</b>		<b>4</b>	<b>11,5</b>
10	HSV 1			1,5				2,0	3,0				4,0	3	10,5
<b>11</b>	<b>ASK Stern</b>	<b>2,0</b>		<b>2,5</b>	<b>1,5</b>					<b>3,0</b>				<b>1</b>	<b>9</b>
12	SC Radstadt		0,0			1,0	2,0				2,0			0	5



*Chess Club*

## 1. Runde am 2. Oktober 2010



ruhigen Aufbau ihrer Streitkräfte. Erst im Mittelspiel wird es taktisch wobei Anton seine Läufer wirken lässt und Walter einen isolierten Bauern anhängt. Als er auch noch die Qualität gewinnt scheint die Partie gelaufen. Walter verteidigt sich aber noch eine Zeit lang und erreicht ein Turmendspiel mit 2 Bauern weniger, das er dann noch glücklich Remis halten kann. Brett 5: Anatol gleicht in einem merkwürdig geschlossenen Sizilianer schnell aus. Ivan konzentriert seine Kräfte im Zentrum und kann Anatol gehörig unter Druck setzen. Der hält aber Stand und erobert die offene Linie im Zentrum und bald auch noch zwei Figuren wonach die Partie entschieden ist. K.Thalhammer

### ASK Komet – RMS Remis Group Pjesak

**3,5:1,5**

Die Bretter 1 und 2 sahen schnelle Friedensschlüsse und Brett 4 wurde nicht gespielt, während auf den hinteren gekämpft wurde. Brett 3: Walter und Anton wählten einen

BR	Titel	ASK Komet	ELO	Titel	RMS Remic Group Pjesak	ELO	3,5:1,5
1		Thalhammer Klaus	1851		Ljubic Pero	2043	½:½
2		Lemmerhofer Manfred	1725		Ljubic Franjo jun.	1710	½:½
3		Hattinger Walter	1707		Bernatovic Anton	1669	½:½
4		Neuwirth Gernot	1562		Ivic Ivo	1646	1:0K
5		Lederer Anatol	1576		Tominac Ivan	1200	1 : 0
		<b>ASKÖ Jus Braunau 1</b>			<b>Oberndorf/Laufen 1</b>		<b>0,0:5,0</b>
		<b>Mattighofen 2</b>			<b>Seekirchen</b>		<b>1,5:3,5</b>
		<b>Ranshofen 4</b>			<b>Trimmelkam</b>		<b>3,0:2,0</b>

## 2. Runde am 23. Oktober 2010

**ASK Komet spielt in Seekirchen 2,5:2,5 - damit beide nun an der Tabellenspitze**



(SIS – Schach in Salzburg) Nachdem der Spitzenreiter aus Oberndorf/Laufen in dieser Runde spielfrei war, ging es bei der Begegnung der ersten Verfolger Seekirchen gegen den ASK Komet um die Tabellenführung. Dabei konnte sich trotz harter Gefechte kein Team entscheidend durchsetzen. Dabei musste sich Klaus Thalhammer nach einer Serie von 14 Partien ohne Niederlage in der Meisterschaft gegen Költringer Junior geschlagen geben. Die übrigen Begegnungen dieser Runde endeten jeweils mit klaren Heimsiegen.

BR	Titel	Seekirchen	ELO	Titel	ASK Komet	ELO	2,5:2,5
1		Költringer Josef j.	1803		Thalhammer Klaus	1851	1 : 0
2		Mösl Felix	1738		Hattinger Walter	1707	½:½
3		Bruckmoser Franz	1560		Neuwirth Gernot	1562	½:½
4		Költringer Josef s.	1612		Lederer Anatol	1576	½:½
5		Weilbuchner Johann	1615		Bieniok Alfred	1684	0 : 1
		<b>Trimmelkam</b>			<b>ASKÖ Jus Braunau 1</b>		<b>3,5:1,5</b>
		<b>Mattighofen 2</b>			<b>SIR Diagonal</b>		<b>3,5:1,5</b>
		<b>RMS Remic Group Pjesak</b>			<b>Ranshofen 4</b>		<b>3,5:1,5</b>

## 3. Runde am 11. November 2010

**ASK Kometen verlieren gegen Mattighofen 2 mit 2:3**

In der dritten Runde mussten die ASK Kometen ihre erste Niederlage in dieser Saison hinnehmen. Zu stark präsentierte sich Mattighofen 2 an diesem Tag, deren Spieler auch durchwegs mehr Elo-Punkte auf die Waage brachten.

Auf Brett 1 trafen mit **Thalhammer** und **Döllinger** zwei Spieler aufeinander, die beide die Moderne Eröffnung „blind“ spielen. So gesehen wenig verwunderlich, dass am

Spitzenbrett relativ rasch ein Remis die Folge war...

Auf Brett 2 wurde **Hattinger** von **Friedl** in der Eröffnung mit Stonewall konfrontiert. Hattinger kam gut ins Mittelspiel, schnell waren die meisten Figuren getauscht. Allein die beiden Läuferpaare blieben, um die gleichwertigen Bauernketten zu bekämpfen. Leider zog Hattinger zweimal nicht korrekt und war letztlich gezwungen aufzugeben, da er die Umwandlung eines gegnerischen Bauern nicht mehr verhindern konnte.

Auf Brett 3 kam zwischen **Neuwirth** und **Feichtenschlager** Grünfeld-Indisch aufs Brett. Im Mittelspiel gelang es Neuwirth, eine taktische Kombination einzuleiten, die ihm einen entfernten Freibauern auf der a-Linie einbrachte. Da nicht sicher war diesen auch wirklich "durchzubringen" – und angesichts der Spielstärke des Gegners - nahm Neuwirth ein Remisangebot an.

Einen ganz schlechten Start erwischte an diesem Tag **Lederer** gegen **Muhr** auf Brett 4. Das verlockende Angebot, gleich zu Beginn mit der Dame einfach den gegnerischen b7-Bauern zu vernaschen, sollte sich schnell als schlechte Idee erweisen. Muhr nutzte die Damenzüge des Gegners und entwickelte sich rasant mit direktem Zug auf den gegnerischen, nicht rochierten König - mit tödlichem Angriff. Auf Brett 5 stand ebenfalls ein nicht rochierter König im „Zentrum des Geschehens“, nämlich jener von **Seeman**.



Nach Königsindischer Angriff-Eröffnung nahm **Haselsteiner** druckvoll genau diesen ins Visier. In angespannter Stellung fand Seemann angesichts eines taktischen Manövers nicht den einzig richtigen Verteidigungszug. So konnte Haselsteiner schließlich den einzigen Sieg der ASK Kometen an diesem Tag einfahren. (Gernot Neuwirth)

BR	Titel	ASK Komet	ELO	Titel	Mattighofen 2	ELO	2,0:3,0
1		Thalhammer Klaus	1851		Doellinger Anselm	1912	½:½
2		Hattinger Walter	1707		Friedl Gerhard	1842	0 : 1
3		Neuwirth Gernot	1562		Feichtenschlager Josef	1800	½:½
4		Lederer Anatol	1576		Muhr Rudolf	1781	0 : 1
5		Haselsteiner Walter	1696		Seeman Siegbert	1590	1 : 0
		ASKÖ Jus Braunau 1			RMS Remic Group Pjesak		2,5:2,5
		Ranshofen 4			Seekirchen		3,5:1,5
		SIR Diagonal			Oberndorf/Laufen 1		1,0:4,0

## 4. Runde am 27. November 2010

Am Samstag war Großkampftag, gleich vier ASK-Mannschaften (2xLandesliga A, 1. Klasse, 3. Klasse) fanden sich im Best Western Parkhotel/Brunauer Zentrum ein, um sich auf insgesamt 21 Brettern in den jeweiligen Ligen

nach oben zu verbessern. Und es sollte ein erfolgreicher Tag für den ASK werden, mit einem Unentschieden und drei Siegen!

Einen davon konnten die ASK Kometen gegen SIR Diagonal in der 1. Klasse für sich verbuchen. Das Team, das immer noch auf den rekonvaleszenten Manfred Lemmerhofer verzichten muss, hatte mit Adil Kücük diesmal einen neuen Spieler als Ersatzmann im Gepäck. Das junge Nachwuchstalent sollte uns nicht enttäuschen! Aber der Reihe nach...

Auf Brett 1 treffen Klaus Thalhammer und Arnold Endthaler aufeinander. Aber nur kurz – ein „Funktionärsremis“ wird nach wenigen Zügen vereinbart, was unserem ASK-Spielleiter Thalhammer an diesem Tag voll schachlichem Hochbetrieb nicht ungelegt kommt.

Auch auf Brett 2 gibt es ein relativ schnelles Remis, hier wird aber wirklich gespielt. Walter Hattinger kommt gegen Miroslav Buric gut ins Spiel, sein Läuferpaar ist schon bestens in Richtung kurz rochiertem König positioniert. Da er aber derzeit auch etwas mit seiner Form kämpft, bietet er noch vor einem Angriff remis, das Buric annimmt.

Auf Brett 3 gleicht Gernot Neuwirth gegen Siegfried Rudhart im Sizilianer schnell aus. Ein Springerausfall bringt ihn aber plötzlich in Verlegenheit, und Rudhart scheint bereits Oberwasser zu bekommen. In schwieriger Stellung wagt Neuwirth schließlich einen Zentrumsvorstoß, nach dessen Abwicklung Rudhart mit einem Freibauern, Neuwirth aber mit dem Läuferpaar gegen zwei Springer verbleibt. Ein Läuferopfer in die gegnerische Stellung hätte schließlich ein Remis erzwingen

können, das aber vorher von beiden friedlich vereinbart wird.

Anatol Lederer muss auf Brett 4 mit einem unorthodoxen Aufbau von Karl Hess – 5 Bauern auf der 6. Reihe – fertig werden. Figuren werden keine geschlagen, und so bleibt die Partie lange kompliziert. Erst im 18. Zug fällt der erste Bauer, in der nun etwas geöffneten Stellung wird weiter laviert – bis Lederer einen Angriff startet. Sein Springeropfer in die gegnerische Königsfestung ist aber nicht ganz sauber durchgerechnet, und er verbleibt – bei besserer, druckvoller Stellung – mit Minusfigur. Hess gibt nach Abtausch der Türme schließlich seine Mehrfigur zurück, um sich aus der beengten Stellung zu befreien und in ein aussichtsreiches Damenendspiel zu gelangen. Lederer weiß sich aber geschickt zu verteidigen, und daher hat auch dieses Brett letztlich ein ½:½ als Ergebnis. Und so sollte es an diesem Tag unserem „Youngster“ Adil Kücük vorbehalten bleiben, einen (Mannschafts-)Sieg einzufahren. Kücük gleicht in seinem Debüt im Mittelspiel gegen den arrivierten Spieler Friedrich Huber aus, verliert dann aber durch Unachtsamkeit einen Zentrumsbauern. In kritischer Stellung versucht er aggressiv Gegenspiel am Damenflügel zu erreichen – tatsächlich gewinnt er den Bauern mit Vorteil zurück, er erhält im Endspiel mit Dame, Turm und Figur sogar zwei Freibauern. Kücük behält die Nerven und verwertet den Vorteil schließlich zum Sieg. Ein gelungenes Debüt!

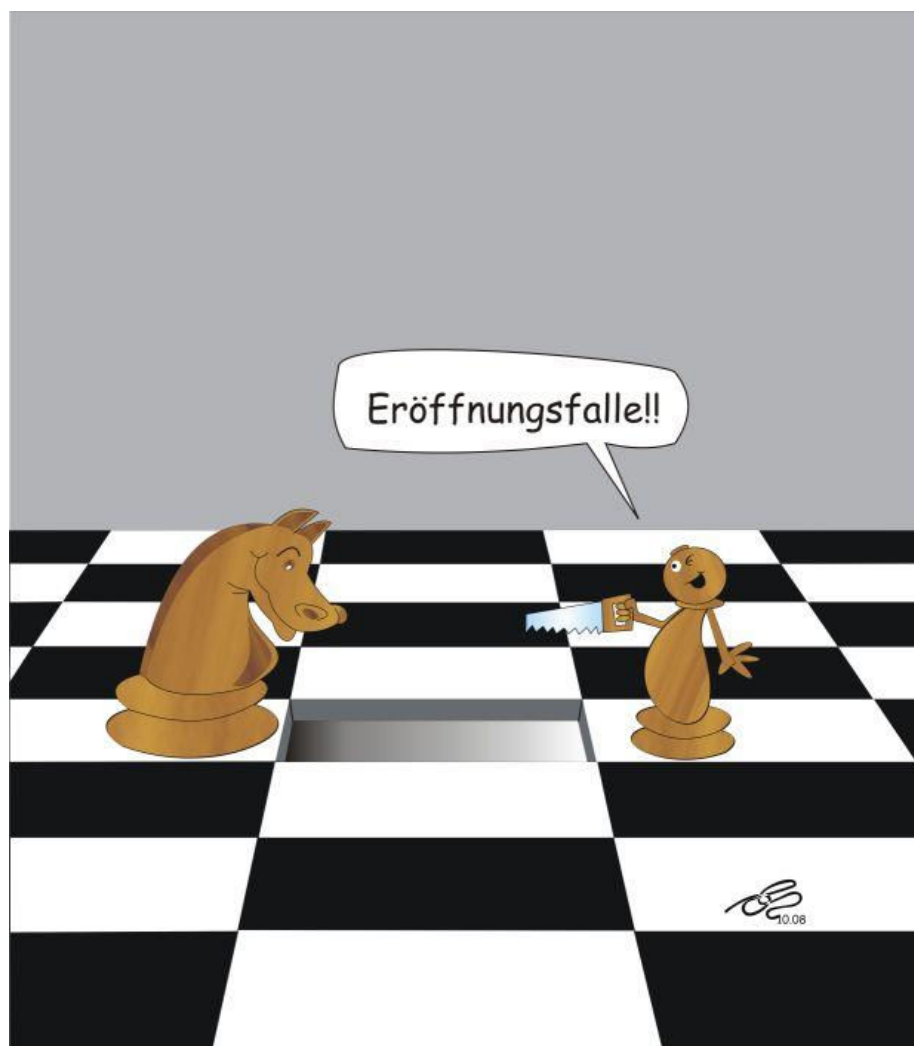
(Gernot Neuwirth, Klaus Thalhammer)

BR	Titel	ASK Komet	ELO	Titel	SIR Diagonal	ELO	3,0:2,0
1		Thalhammer Klaus	1851		Endthaler Arnold	1906	½:½
2		Hattinger Walter	1707		Buric Miroslav	1728	½:½
3		Neuwirth Gernot	1562		Rudhart Siegfried	1668	½:½
4		Lederer Anatol	1576		Hess Karl	1683	½:½
5		Kücük Adil	0		Huber Friedrich	1752	1 : 0
		Mattighofen 2			Ranshofen 4		1,5:3,5
		Seekirchen			ASKÖ Jus Braunau 1		4,5:0,5
		Trimmelkam			Oberndorf/Laufen 1		1,0:4,0



## Stand nach der 4. Runde am 27. November 2010

NR	MANNSCHAFT	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	MP	PKT.
1	Oberndorf/Laufen 1							4,0	5,0	4,0		6	13
2	Seekirchen			1,5	2,5	3,5			4,5			5	12
3	Ranshofen 4		3,5			3,5	1,5	3,0				6	11,5
4	<b>ASK Komet</b>		<b>2,5</b>			<b>2,0</b>	<b>3,5</b>			<b>3,0</b>		<b>5</b>	<b>11</b>
5	Mattighofen 2		1,5	1,5	3,0					3,5		4	9,5
6	RMS Remic Group Pjesak			3,5	1,5				2,5			3	7,5
7	Trimmelkam	1,0		2,0					3,5			2	6,5
8	ASKÖ Jus Braunau 1	0,0	0,5				2,5	1,5				1	4,5
9	SIR Diagonal	1,0			2,0	1,5						0	4,5
10	SPIELFREI											0	



### 1. Runde am 18. September 2010

BR	Titel	ASK Nova	ELO	Titel	ASK Evergreen	ELO	3,0:1,0
1		Bieniok Alfred	1684		Mösenlechner Willi	1657	1 : 0
2		Koblinger Gerald	1516		Aichinger Herbert	1557	½:½
3		Kühleitner Markus	1465		Ablinger Josef	1505	½:½
4		Höllbacher Helmut	1432		Maier Günther	1338	1 : 0
		<b>HSV 2</b>			<b>SIR Lehrer</b>		<b>2,5:1,5</b>
		<b>Mozart/Hallein</b>			<b>Bergheim/Mozart</b>		<b>1,0:3,0</b>
		<b>SAGÖ 1</b>			<b>SF Trumer Seen</b>		<b>3,0:1,0</b>
		<b>SIR Schüler</b>			<b>SIR Südwest</b>		<b>1,0:3,0</b>
		<b>SIR Südost</b>			<b>Rif</b>		<b>0,0:4,0</b>

### 2. Runde am 09. Oktober 2010

BR	Titel	ASK Evergreen	ELO	Titel	SAGÖ 1	ELO	2,0:2,0
1		Koller Karl	1654	IM	Boricsev Oleg	2495	0 : 1
2		Michaeler Ekkehard	1532		Frank Roland	0	0 : 1
3		Ablinger Josef	1505		Nikolic Alexander	1331	1 : 0
4		Maier Günther	1338		Kirchgasser Simon	0	1 : 0
BR	Titel	SIR Südwest	ELO	Titel	ASK Nova	ELO	0,5:3,5
1		Havas Clemens	1640		Maringer Georg	0	½:½
2		Prodinger Johannes	1250		Koblinger Gerald	1516	0 : 1
3		Davenport Dominik	1205		Höllbacher Helmut	1432	0 : 1
4		Mlinar Denis	1513		Kühleitner Markus	1465	0 : 1
		<b>Bergheim/Mozart</b>			<b>SIR Lehrer</b>		<b>1,5:2,5</b>
		<b>Rif</b>			<b>Mozart/Hallein</b>		<b>4,0:0,0</b>
		<b>SF Trumer Seen</b>			<b>SIR Südost</b>		<b>2,5:1,5</b>
		<b>SIR Schüler</b>			<b>HSV 2</b>		<b>1,5:2,5</b>

## 3. Runde am 6. November 2010

### ASK Nova - SIR Schüler 3 : 1

Stross Rupert gewann sicher seine dritte Partie trotz gesundheitlichem Handicap. Höllbacher Helmut hatte besonders zum Schluss mit der couragiert aufspielenden Natascha Augustin zu kämpfen, gewann aber doch im Damenendspiel. Kühleitner Markus konnte Bernhard Glatz taktisch ausspielen – dieser stellte leider die

Dame ein. Gerald Koblinger wich einer Remisvariante aus um zu gewinnen, kämpfte sich noch mit einer Figur weniger bis ins Endspiel, verlor aber dennoch klar gegen Andreas Lippmann. Wieder ein hoher Sieg der Nova- Mannschaft, die sich langsam Aufstiegshoffnungen machen darf.

*K. Thalhammer*

BR	Titel	ASK Nova	ELO	Titel	SIR Schüler	ELO	3,0:1,0
1		Koblinger Gerald	1516		Lippmann Andreas	1330	0 : 1
2		Stross Rupert	0		Azad Mitra	1306	1 : 0
3		Kühleitner Markus	1465		Glatz Bernhard	1347	1 : 0
4		Höllbacher Helmut	1432		Augustin Natascha	1236	1 : 0
BR	Titel	SIR Südost	ELO	Titel	ASK Evergreen	ELO	0,5:3,5
1		Pacher Hermann	1385		Koller Karl	1654	½:½
2		Bacher Hans	1369		Mösenlechner Willi	1657	0 : 1
3		Gersdorf Rainer	1346		Aichinger Herbert	1557	0 : 1
4		Buric Rajko	1200		Ablinger Josef	1505	0 : 1
		HSV 2			Bergheim/Mozart		2,5:1,5
		Mozart/Hallein			SF Trumer Seen		3,0:1,0
		SAGÖ 1			SIR Südwest		2,0:2,0
		SIR Lehrer			Rif		2,0:2,0



### 4. Runde am 20. November 2010

BR	Titel	ASK Evergreen	ELO	Titel	Mozart/Hallein	ELO	4,0:0,0
1		Koller Karl	1654		Baldemair Helmut	1366	1 : 0
2		Aichinger Herbert	1557		Seilinger Rudolf	1552	1 : 0
3		Ablinger Josef	1505		Herbst Gottfried	1386	1 : 0
4		Maier Günther	1338		Rosenlechner Gerhard	0	1 : 0
BR	Titel	ASK Nova	ELO	Titel	HSV 2	ELO	1,5:2,5
1		Weinguny Bruno	1272		Berger Rudolf	1571	0 : 1
2		Stross Rupert	0		Weiss Hermann	1467	1 : 0
3		Kühleitner Markus	1465		Schmidhuber Johann	1405	0 : 1
4		Höllbacher Helmut	1432		Assam Egon	1200	½:½
		<b>Rif</b>			<b>Bergheim/Mozart</b>		<b>2,0:2,0</b>
		<b>SF Trumer Seen</b>			<b>SIR Lehrer</b>		<b>2,0:2,0</b>
		<b>SIR Schüler</b>			<b>SAGÖ 1</b>		<b>0,0:4,0</b>
		<b>SIR Südwest</b>			<b>SIR Südost</b>		<b>3,0:1,0</b>

### Stand nach der 4. Runde am 20. November 2010

NR	MANNSCHAFT	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	MP	PKT.
1	SAGÖ 1				2,0				3,0	3,0		4,0		7	12
2	Rif						2,0	2,0			4,0		4,0	6	12
<b>3</b>	<b>ASK Nova</b>				<b>3,0</b>	<b>1,5</b>			<b>3,5</b>			<b>3,0</b>		<b>6</b>	<b>11</b>
<b>4</b>	<b>ASK Evergreen</b>	<b>2,0</b>		<b>1,0</b>							<b>4,0</b>		<b>3,5</b>	<b>5</b>	<b>10,5</b>
5	HSV 2			2,5			2,5	2,5				2,5		8	10
6	SIR Lehrer		2,0			1,5		2,5		2,0				4	8
7	Bergheim/Mozart		2,0			1,5	1,5				3,0			3	8
8	SIR Südwest	1,0		0,5								3,0	3,0	4	7,5
9	SF Trumer Seen	1,0					2,0				1,0		2,5	3	6,5
10	Mozart/Hallein		0,0		0,0			1,0		3,0				2	4
11	SIR Schüler	0,0		1,0		1,5			1,0					0	3,5
12	SIR Südost		0,0		0,5				1,0	1,5				0	3

## 1. Runde am 2. Oktober 2010

### Union Bergheim – ASK Supernova 1 : 3

Die 3. Klasse Mannschaft von Bergheim ist die 1. welche von der TUWO Regel § 14.3.9 für Jugendmannschaften gebrauch macht und als reine Jugendmannschaft (mit 2 Erwachsenen als Fahrer) auch Jugendspielern anderer Vereine eine Möglichkeit bietet am Spielbetrieb des SLV teilzunehmen. Und gleich unsere 1. Gastspielerin hat gegen ASK Supernova die Ehre der Mannschaft gerettet. Auf Brett 2 war Rupert Stross für Markus Keferbeck zu stark und siegte ganz sicher. Mit Raphael haben wir einen ganz talentierten Jugendlichen von dem

wir noch viele schöne Partien erwarten können. In seiner 1. Meisterschaftspartie musste er sich allerdings dem Mehrbauer und der Erfahrung von Maier Günther geschlagen geben Am 3. Brett hatte Helmut Thalhammer trotz einiger Mehrbauern dem Mattangriff von Sonja nichts entgegen zusetzen. Constantin Resch konnte nach einer Unachtsamkeit von Rudolf Lackner die Dame gewinnen, verlor im Lauf der Partie dann leider auch seine Eigene und in Folge auch das Spiel. W. Moßhammer

BR	Titel	Union Bergheim	ELO	Titel	ASK Super Nova	ELO	1,0:3,0
1		Keferbeck Markus	1223		Stross Rupert	0	0 : 1
2		Rosenlechner Raphael	0		Maier Günther	1338	0 : 1
3		Zabraha Sonja	0		Thalhammer Helmut	0	1 : 0
4		Resch Constantin	1200		Lackner Rudolf	0	0 : 1
		<b>SIR Girls4ever</b>			<b>SIR Champs</b>		<b>2,0:2,0</b>
		<b>SIR Süd Zukunft</b>			<b>SIR Royal</b>		<b>3,5:0,5</b>

## 2. Runde am 23. Oktober 2010

BR	Titel	ASK Super Nova	ELO	Titel	SIR Champs	ELO	3,0:1,0
1		Stross Rupert	0		Stellnberger Paul	1247	1 : 0
2		Perner Lisa	1204		??	0	1:0K
3		Lackner Rudolf	0		Hitsch Michael	1709	0 : 1
4		Weinguny Bruno	1272		Kaiser Manfred	1412	1 : 0
		<b>SIR Royal</b>			<b>SIR Girls4ever</b>		<b>1,5:2,5</b>
		<b>Union Bergheim</b>			<b>SIR Süd Zukunft</b>		<b>2,5:1,5</b>

## 3. Runde am 13. November 2010

BR	Titel	SIR Süd Zukunft	ELO	Titel	ASK Super Nova	ELO	0,5:3,5
1		Kliegl Julian	0		Lackner Rudolf	0	0 : 1
2		Gebhart Andreas	0		Maringer Georg	0	0 : 1
3		Davenport Dominik	1205		Maier Günther	1338	0 : 1
4		Buric Rajko	1200		Weinguny Bruno	1272	½:½
		<b>SIR Girls4ever</b>			<b>Union Bergheim</b>		<b>0,5:3,5</b>
		<b>SIR Champs</b>			<b>SIR Royal</b>		<b>verschoben</b>

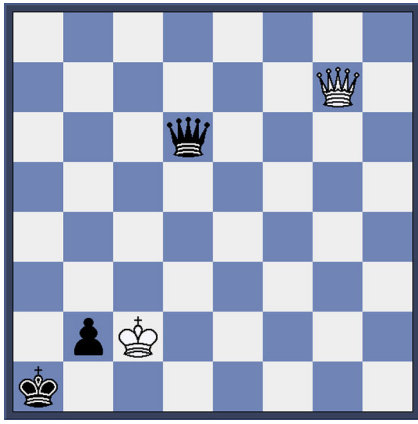
## 4. Runde am 27. November 2010

BR	Titel	ASK Super Nova	ELO	Titel	SIR Royal	ELO	2,0:2,0
1		Maringer Georg	0		Azad Hassan	0	1 : 0
2		Stross Rupert	0		Azad Marx	0	1 : 0
3		Lackner Rudolf	0		Lippmann Andreas	1330	0 : 1
4		Perner Lisa	1204		Cerin Maximilian	1251	0 : 1
BR	Titel	SIR Süd Zukunft	ELO	Titel	SIR Girls4ever	ELO	3,0:1,0
BR	Titel	Union Bergheim	ELO	Titel	SIR Champs	ELO	4,0:0,0

## Stand nach der 4. Runde am 27. November 2010

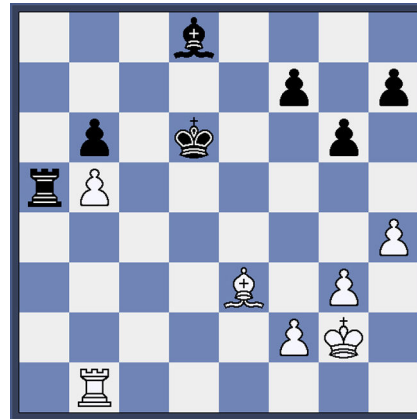
NR	MANNSCHAFT	1	2	3	4	5	6	MP	PKT.
1	ASK Super Nova		3,0	3,5		2,0	3,0	7	11,5
2	Union Bergheim	1,0		2,5	3,5		4,0	6	11
3	SIR Süd Zukunft	0,5	1,5		3,0	3,5		4	8,5
4	SIR Girls4ever		0,5	1,0		2,5	2,0	3	6
5	SIR Royal	2,0		0,5	1,5		2,0	2	6
6	SIR Champs	1,0	0,0		2,0	2,0		2	5

49)



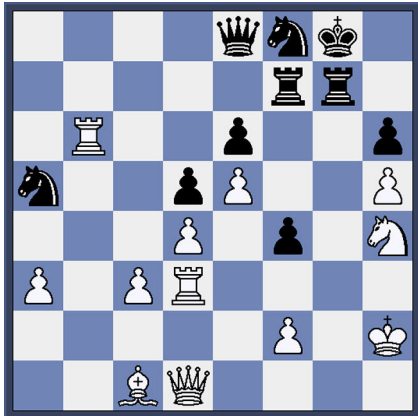
Schwarz am Zug gewinnt!

52)



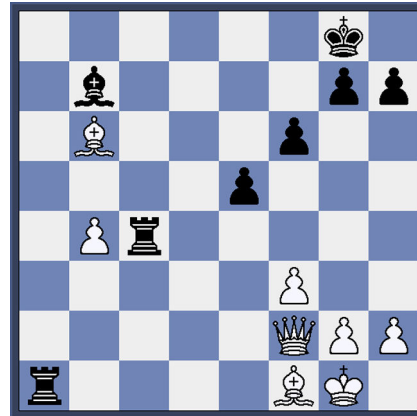
Weiß am Zug gewinnt.

50)



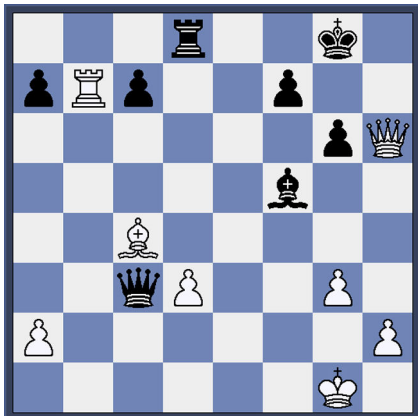
Schwarz am Zug gewinnt!

53)



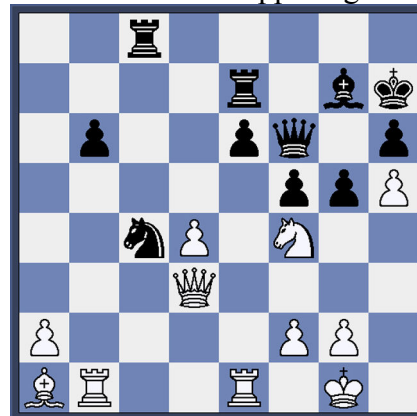
Weiß am Zug gewinnt mit einem überraschenden Doppelangriff.

51)



Weiß am Zug gewinnt mit einer lehrreichen Kombination!

54)



Weiß am Zug gewinnt mit einem Doppelangriff.



55)		58)	
<p>Der weiße Freibauer auf f5 entscheidet die Partie. Aber zunächst müssen die schwarzen Figuren durch eine Reihe von Doppelangriffen beschäftigt werden. Wie beginnt Weiß?</p>		<p>Schwarz am Zug gewinnt mit einem Doppelangriff entscheidendes Material.</p>	
56)		59)	
<p>Wie kann Schwarz die gute Figurenstellung ausnützen und rasch gewinnen?</p>		<p>Weiß am Zug gewinnt. Wie?</p>	
57)		60)	
<p>Weiß am Zug gewinnt entscheidendes Material. Wie?</p>		<p>Wie kann Schwarz am Zug entscheidendes Material gewinnen?</p>	



## Der "Schild des Unbesiegbaren" - Ist die Auszeichnung des ASK für die meisten ungeschlagenen Partien hintereinander tatsächlich mit einem Fluch belegt?

### VORAB NOCH EINMAL DIE VORGESCHICHTE...

In der Schlussrunde der LLB Saison 2008/09 verlor unser **Klaus Thalhammer** gegen FM Schöppl unnötiger Weise seine Partie und dies nach einer Serie von 35! Partien ohne Niederlage in den Mannschaftsbewerben für den ASK. Diese wohl einzigartige Leistung wurde - wohl am Mangel der Kenntnis über diesen Umstand - leider nicht richtig gewürdigt. Dies bewog unseren Spielleiter Klaus dazu, einen Wanderpreis für jenen ASK-Spieler ins Leben zu rufen, der aktuell die größte Zahl an Partien unbesiegt ist. Diese Plakette erhielt den klingenden Namen „Schild des Unbesiegbaren“, und wurde erstmals offiziell bei unserer Generalversammlung 09 an den ersten „offiziellen“ Schildträger **Alessandro Misciasci** überreicht. Er war damals seit 12 Partien unbesiegt (8,5/12).

Darauf folgte die spielfreie, angenehme Sommerzeit und Alessandro konnte sich bis zur 1. Partie in der B-Liga Saison 2009/2010 ob der Auszeichnung erfreuen. Mit anderen Worten: die erste Partie nach der Preisverleihung ging verloren - war das Pech?

Danach wechselte die Plakette zu unserem Punktehamsterer der Evergreen - **Josef Ablinger** weiter und just am Tag der feierlichen Überreichung an den neuen Preisträger geschah das damals noch unfassbare: Sepp verlor seine Partie und damit prompt auch wieder die eigentlich als Schutz gedachte Auszeichnung - schon wieder Pech? Übrigens: Josefs Serie hielt über 14 Partien in denen er stolze 13 Punkte erzielte = 93%!

Als Nächster in der Reihe der Unbesiegbaren kam **Reinhard Vlasak** in den „Genuss“ die Auszeichnung tragen zu dürfen. Was dann geschah lies langsam Zweifel an der positiven,

mythischen Kraft des Amuletts aufkommen. Kaum zierte Reinhard der glänzende Halsschmuck, wurde die Serie auch schon wieder beendet. Die postwendende Niederlage stoppte seinen tollen Lauf, in denen er 12,5 Punkte aus 17 Partien erspielt hatte.

Weiter ging der muntere Erfolgsreigen. Kopf an Kopf duellierten sich Walter Krimbacher und **Michael Herrmann** schon einige Zeit um die mögliche Nachfolge. Im Moment von Reinhard's Niederlage war Michael mit 14 gegen Walters 13 Partien um die berühmte Nasenlänge voran. Bis zur hochhoffiziellen Überreichung vergingen noch ein paar Wochen und einzig der - wohl bereits aus eigenem Leid hellhörig gewordene - Reinhard erkannte das Risiko und urgierte bei Klaus dringend, die Preisübergabe bis nach dem Ende der Westligarunden aufzuschieben.

Der optimistische Klaus glaubte jedoch noch? nicht an einen Zusammenhang von Schild und Niederlage und übergab bereits nach Runde 10 das Edelmetall. Michas Niederlage in der 11. Runde am darauf folgenden Tag lies nicht mehr so recht an nur erneutes Pech oder Zufall glauben. Sein Serien-Ende kam nach 18 Partien, in denen der Michael 14,5 Punkte gegen durchwegs starke Gegner erreichte.

Da auch Walters lange Erfolgsserie bei der Schlussrunde der 1. Klasse Nord ein grausames Ende fand (11,5 aus 15), liegt es nun an **Klaus Thalhammer** selbst, den schrecklichen Bann zu brechen. Er übernimmt mit derzeit 12 Partien ohne Niederlage wieder die Führung in der Liste der besten Seriensieger. Noch hat er das Schild des Unbesiegbaren nicht verliehen bekommen, dennoch wandelte er noch am selben Tag als Michael seinen letzten Erfolg landete, lange am Rande einer Niederlage, aus der er nur mit sehr viel Kampf und Glück entschlüpfen konnte...

## DIE UNENDLICHE GESCHICHTE GEHT WEITER...

Schilderfinder und -wart Klaus Thalhammer weiß zu erzählen:

Immerhin konnte ich einige Partien (es waren ganze 2\*) den Schutz des Schildes genießen, bis (irgendwann unweigerlich) eine Niederlage eintrat.

Bei der Überlegung, wer wohl der nächste sei, stellte sich die Frage, wie eigentlich die unglaubliche Serie von **Florian Pöllner** einzustufen ist. Er hat für den ASK in der Meisterschaft sage und schreibe seit Oktober

2006 insgesamt 27 Partien (daraus 17,5 Punkte) nicht mehr verloren. Da er aber leider bei der Einführung des „Titels“ gerade bei SIR gemeldet war, beschlossen wir die Zählung für ihn wieder neu zu beginnen (zu seinem Glück? - siehe Tabelle).

Also folgte mit **Anatol Lederer** als neuer Schildträger (mit 10,5 Punkten aus 12 Partien unbesiegt) - ebenfalls ein ASK „Komet“ nach. Reinhard Vlasak (ein Vertreter der Unglücksmeinungsanhänger des Schildes) meinte, er wäre froh, dass sein Kaderspieler Florian nicht zum „Schildbürger“ geworden sei. Jedenfalls musste Anatol im Besitze des Schildes sofort eine Niederlage hinnehmen.



Anatol bekommt von Klaus den „Schild des Unbesiegbaren“



# SCHILD DES UNBESIEGBAREN



Jetzt geht der „Schild des Unbesiegbaren“ an **Herbert Aichinger** über, der momentan seit 11 Partien ungeschlagen ist. Man kann nur hoffen, dass seine Serie prolongiert wird und der Glaube an die Unbesiegbare stärker als der aller Zweifler ist. Jedenfalls sind die Leistungen der ASK-Schildträger für immer dokumentiert und die Tradition des Schildes wird weiter fortgeführt, bis die unheilvollen Folgen erwiesen werden können.

Fortsetzung folgt bestimmt....

PS: Zu den „Regeln“: bei der Niederlage des Schildträgers wird das Schild an denjenigen ASK-Spieler übergeben, der zu diesem Zeitpunkt die meisten ungeschlagenen Partien in Meisterschaft und Cup für den ASK aufweist. Bei Gleichheit zweier Spieler wird derjenige mit mehr Siegen gewählt

*(Bericht von Klaus Thalhammer und Robert Rettenbacher)*

## LISTE DER BISHERIGEN TRÄGER DES „SCHILD DES UNBESIEGBAREN“

DIE SCHILDTRÄGER	PA	PU	%	Unbesiegt von	Unbesiegt bis	BEMERKUNG
THALHAMMER Klaus	32	20	61	Feb.06	Mär.09	Inoffiziell
MISCIASCI Alessandro	13	8,5	65	Mai.08	Sep.09	Verlor die 1. Partie als Schildträger
ABLINGER Josef	14	13	93	Okt.07	Okt.09	Verlor die 1. Partie als Schildträger
VLASAK Reinhard	17	13	74	Apr.07	Feb.10	Verlor die 1. Partie als Schildträger
HERRMANN Michael	18	15	81	Feb.09	Mär.10	Verlor die 1. Partie als Schildträger
THALHAMMER Klaus	14	8,5	61	Okt.09	Okt.10	**überstand 2 Partien als Träger
PÖLLNER Florian	27	18	65	Okt.06	Heute	Inoffiziell
LEDERER Anatol	12	11	88	Nov.09	Nov.10	Verlor die 1. Partie als Schildträger
AICHINGER Herbert	11	9	82	Okt.09	Heute	Aktueller Schildträger

\*Ergänzung von Obmann **Robert Rettenbacher**:

Klaus war bisher der einzige, der als Schildträger weitere Partien (2) ohne Niederlage überstanden hat! Eine Partie davon betraf die interne Begegnung ASK Post – ASK Stern in der 1.Runde der LLB – wo der Remis Ausgang mehr oder weniger schon von vorne herein klar war. Die 2. Partie (1. Klasse gegen Pero Ljubic – Remis) dauerte ebenfalls nicht lange, da Pero nicht gerade in Spiellaune und daher einem sehr frühen Friedensschluss nicht abgeneigt war.

Es scheint mir als ob hier nur die (in diesem Falle wohl gerechtfertigte) Feigheit vor dem Feind stärker war als der Fluch des Schildes ..... meint ein weiterhin an einer Schutzwirkung zweifelnder, sehr besorgter Obmann!

Eine Tatsache bleibt ja weiterhin: Es ist noch keinem Schildträger gelungen jemals eine Partie zu gewinnen!!

PS: Ich selbst bin durch Flucht nach vorne dem Schicksal enteilt. In weiser Voraussicht, bald zum neuen Schildträger werden zu können (Score 8,5/13), erledigte ich die wohl fällige Niederlage bereits eine Woche vor der vakanten Prämierung und schob so die Beweislast „Fluch oder Schutz“ an Anatol weiter - und was passierte: feierliche Schildübergabe am Donnerstag den 11.11. (Faschingsbeginn), die Niederlage folgte am Samstag den 13.11.! (wer soll auch schon an einem 13. gewinnen)

Ich will und kann einfach nicht mehr an Zufälligkeiten glauben und empfehle daher: entweder ein neues, wirkungsvolles und

unbelastetes Schild oder generelle Abschaffung des Unheilbringers!!

## WEITERES BEMERKENSWERTES AUS DER STATISTIK:

Die zwei Serien von Klaus Thalhammer wurden nur durch eine einzige Niederlage unterbrochen. Klaus hatte in der Schlussrunde der LLB 2008/09 mit FM Engelbert Schöppl zwar auch einen sehr starken Gegner, die Niederlage war dennoch alles andere als erzwungen – Klaus hatte durchaus einige Chancen auf Remis oder sogar noch mehr!

Auch der gegenwärtige Schildträger Herbert Aichinger hatte zwischen der nun laufenden Serie und seiner Vorhergehenden (13,5/17 ohne Verlust) nur eine einzige Niederlage zu verzeichnen. Diese passierte ihm, als er kurzfristig als Ersatzspieler für die Schlussrunde der 1. Klasse Nord 2008/09 eingeteilt wurde und noch dazu etwas kränklich zur Partie angetreten war.

## ERGÄNZUNGEN VON SCHEIBLMAIER ROBERT - 1

Liebe Freunde!

Ein wirklich toller Beitrag in der ASK-Info! Ich habe ja auch schon vermutet, dass einem das Ding kein Glück bringt und sehe mich bestätigt. Da ich aber (noch?) nicht an einen Fluch glauben will, hier zwei Erklärungsmodelle:

### Theorie 1: Gesetz der Serie

Eigentlich ein Gesetz vom Ende einer Serie. Jeder Schildträger hat ja schon eine erhebliche Zahl von Partien ohne Niederlage hinter sich. Irgendwann verliert man einfach wieder eine Partie.

### Theorie 2: Psychologie

a) Der Schildträger fühlt sich zu sicher. In dem Moment, in dem sich diese vermeintliche Sicherheit durch den „materiellen Besitz“ auch noch greifbar darstellt wird er im Glauben der vermeintlichen Unverwundbarkeit vollends übermütig und verliert.

- b) Der Schildträger will eine Niederlage unbedingt verhindern (der Schild wäre ja in Gefahr), verkrampt und verliert erst recht.
- c) Demnächst bietet sich als weitere Variante an: Der Schildträger glaubt an die Existenz des Fluches und verliert deshalb.

Sollten aber auch die nächsten Schildträger wiederum prompt verlieren, muss ich meine rationalen Erklärungsversuche möglicherweise überdenken.

### Maßnahmen:

Nur für den Fall, dass an der Fluchgeschichte doch was dran sein sollte (und außerdem: Hilft's nichts, dann schadet's nichts) folgende Vorschläge im Vereinsinteresse:

1. Alle Vereinsmitglieder werden zu strengstem Stillschweigen über die Identität des jeweiligen Schildträgers verpflichtet.
2. Der Schild darf nur verdeckt unter der Kleidung getragen werden.
3. Punkte 1 und 2 helfen natürlich nichts in internen Begegnungen. Will man auch hier die programmierte Niederlage vermeiden bliebe nur mehr, dass ausschließlich Thalhammer Klaus (als „Hüter des Schildes“) und der jeweilige Träger Bescheid wissen.
4. Da durch Veröffentlichung im ASK-info nun auch andere Vereine Bescheid wissen, schlage ich als flankierende Maßnahme vor, täuschend ähnliche Bänder (natürlich ohne Schild!) anzuschaffen. Während der Partie lässt man das Band vermeintlich zufällig aus der Kleidung hervorblicken. Im Gefühl des sicheren Sieges spielt der Gegner gegen den vermeintlichen Schildträger mit der Brechstange auf Gewinn und verliert.

### Wenn der Fluch doch existiert:

Die Anzeichen häufen sich: Schildkandidaten geraten in Verlustgefahr oder ziehen absichtliche Niederlagen in Erwägung, Schildträger wollen nicht mehr spielen ...

Als letzte Maßnahme bleibt dann nur mehr die Vernichtung des Schildes. Wie es sich für einen ordentlichen Fluch gehört wird es mit der bloßen Zerstörung oder dem Einschmelzen nicht getan sein. Der Fluch muss übertragen werden. Die Idee vom Schild des Unbesiegbaren (samt Schild und Fluch) wird an einen anderen Verein weitergegeben.

## ERGÄNZUNGEN VON SCHEIBLMAIER ROBERT - 2

Tigran Petrosjan verlor von 1958 bis 1970 bei 7 Schacholympiaden als Spieler der früheren Sowjetunion keine einzige Partie. Aus 90 Partien erzielte er 58 Siege und 32 Remis. Bei der Schacholympiade in Skopje erzielte er aus seinen ersten 5 Einsätzen 3 Siege und 2 Remis, war somit 95 Partien lang ungeschlagen!

Dann kam das Match gegen die BRD; Petrosjan spielte mit Schwarz auf Brett 1 gegen Hübner. Im 37 Zug überschritt Petrosjan in einem Remis-Turmendspiel die Zeit. Beim verwendeten Uhrentyp fiel das Blättchen scheinbar eine Minute zu früh. Der Protest der Sowjetunion wurde abgewiesen, Petrosjan warf empört die Uhr auf das Brett. Auch

nach dieser Partie musste Petrosjan bei Olympiaden keine einzige Niederlage mehr einstecken und erzielte aus den restlichen Partien in Skopje sowie bei den Olympiaden 1974 in Nizza und 1978 in Buenos Aires aus 34 Partien 18 Siege und 16 Remis.

Seine mehr als eindrucksvolle Olympiabilanz lautet +79 =50 -1!

**Frage:** Ist irgend etwas darüber bekannt, dass Petrosjan am Abend vor dem Match gegen die BRD von seinen Mannschaftskollegen (Kortschnoj, Smyslow, Tal, Karpow, Sawon) eventuell ein Geschenk erhielt, ein Amulett, eine Medaille, ein Schild ..? Wenn ja, wo ist das Ding geblieben? Vielleicht wissen ja unsere schachhistorisch interessierten Mitglieder wie Walter Krimbacher mehr darüber





49) Sprutta - Ewald 1990

**1...Dg6+!-+ 2.Dxg6 b1D+ 0-1**

50) Ehlvest,J - Nogueiras,J 1989

**1...Dd8!-+ bedroht gleichzeitig Tb6 und Sh4 0-1**

51) Mecking,H - Tan 1973

**1.Lxf7+! Kxf7 2.Txc7+! Dxc7 3.Dh7+- 1-0**

52) Ljublinsky - Kamyshev 1949

**1.Td1+ Ke7 2.Txd8! Kxd8 3.Lxb6+- 1-0**

53) Paehtz,T - Fernandez 1989

**1.Da2!!** und Schwarz gab wegen der Bedrohung der Diagonale a2-g8 auf. Die Dame ist tabu:  
**1...Txa2 [ 1...Tac1 2.Dxc4+-] 2.Lxc4+- 1-0**

54) Gurevich,M - Razuvaev,Y 1987

**1.Sd5!!+-** schwächt die Diagonale b1-h7 entscheidend: **1...exd5 2.Txe7 Dxe7 3.Dxf5+ Kg8 4.Dxc8+- 1-0**

55) Alekhine,A - Bogoljubow,E 1929

**1.Txe7+!! Txe7 2.Lh4! Kf7 [ 2...Tee8?! 3.Lxd8 Txd8 4.Tc7+-; 2...Tde8?! 3.f6+-] 3.Lxe7 Kxe7 4.Tc7+ Td7 5.f6+! Ke8 [ 5...Kd6 5...Kd8 6.f7+-; 5...Ke6 6.Lf5+-] 6.Lg6+ Kd8 7.f7+- 1-0**

56) Barcza,G - Bilek,I 1961

**1...Txe3! 2.Dxe3 Sxc2! 3.Txc2 [ 3.Dd2 Sxa1-/+] 3...Ld4+- 0-1**

57) Unzicker,W - Sanchez 1952

**1.Tc8!+- 1-0**; Schwarz gab auf wegen 1...Dxc8 2.Se7+ und die Dc8 geht verloren

58) Hansen,E - Nimzowitsch,A 1928

**1...f5+!-+ 2.exf6+ Sxf6+ 0-1**

59) Littlewood,J - Mestel,A 1979

**1.Txd7! Txd7 2.Dh5+ Kg8 [ 2...Lh6 3.De8+ Kh7 4.Dxd7+-] 3.De8+ nebst Dxd7 +- 1-0**

60) Zita,F - Junge,K 1942

**1...f5! 2.Sd2 Lb4! 3.Sdf3 e4+- 0-1**





## ALLGEMEINER SCHACHKLUB SALZBURG

MIT SITZ IM STERNBRÄU, GRIESGASSE 23, 5020 SALZBURG  
ZVR-Zahl: 145 538 835 – Homepage <http://schachklub.ws>  
Bankverbindung: Raika Lehen, BLZ 35600, Kto.Nr. 6100903

### TERMINPLAN

#### DEZEMBER 2010

SA	04. 12.	LLB und 2. Klasse Stadt	15:00h
DI	07. 12.	Blitzcup / Training	20:00h
DO	09. 12.	6. Runde Stadtmeisterschaft	18:45h
DI	14. 12.	ASK Wintercup und Nachspieltermin Stadtmeisterschaft	18:45h
DI	21. 12.	Weihnachtsblitzturnier / Weihnachtsfeier	19:00h
SO	26. 12.	Stefaniblizturnier	16:00h
DI	28. 12.	Kein Klubabend	

#### JÄNNER 2011

SO	01. 01.	Neujahrsblitzturnier	16:00h
DI	04. 01.	Freier Klubabend	19:00h
DO	06. 01.	Dreikönigsblitzturnier	16:00h
SA	08. 01.	LLB und 2. Klasse Stadt	15:00h
DI	11. 01.	Stadtmeisterschaft 7. Runde	18:45h
SA	15. 01.	LLA und 1. Klasse und 3. Klasse	15:00h
DI	18. 01.	Siegerehrung Stadtmeisterschaft und Blitzturnier	19:00h
SA	22. 01.	LLB und 2. Klasse Stadt	15:00h
DI	25. 01.	Bowling	19:00h
SA	29. 01.	LLA und 1. Klasse und 3. Klasse	15:00h

#### FEBRUAR 2011

DI	01. 02.	Blitzcup	20:00h
DI	08. 02.	ASK Schnellschachmeisterschaft 1. Abend	19:30h
DI	15. 02.	Klubmeistersimultan	19:30h
SA	19. 02.	LLB und 2. Klasse Stadt	15:00h
DI	22. 02.	ASK Schnellschachmeisterschaft 2. Abend	19:30h
SA	26. 02.	LLA und 1. Klasse und 3. Klasse	15:00h

#### MÄRZ 2011

DI	01. 03.	Blitzcup	20:00h
DI	08. 03.	Faschingdienstags Tandemblitzturnier	19:30h

### IMPRESSUM

**Allgemeiner Schachklub Salzburg ZVR-Zahl 145 538 835**  
per Adresse: Robert Rettenbacher, Augasse 3, 5081 Anif  
Redaktion: Reinhard Vlasak Mail: [rvlasak@applied-biotech.at](mailto:rvlasak@applied-biotech.at)  
Telefon Privat: 0662/832144, Telefon Mobil: 0664/4032846  
Bankverbindung: Raika Lehen, BLZ 35600 Kto.Nr.6100903  
Die ASK-Homepage findet man unter <http://schachklub.ws>



---

WERBUNG